

Erstsemester Einstein



Dein Wegweiser durch das Labyrinth Universität

Mathe - Wirtschaftsmathe - Lehramt - Astro
Info - Physik - Medieninfo - Meteorologie

Impressum

Redaktion	Anxiang Ge, Lisa Gebauer, Duc Viet Hoang, Aldo Brießmann, Elina Köster, Ramona Mühleisen, Marian Lingsch, Antoine Pihet, Laura Moser, Elisabeth Meijer, Paul Trojahn, David Prokosch, Martin Pletl, Veronika Biber, Yannick Ehrhardt, Johannes Schluesshuber, Noah König, Sarah Koch		
Lektorat	Antoine Pihet, Laura Moser, Lucy Grund, Leah Neukirchen		
Satz	Felix, Martin, Lenny, Leo		
Toolchain	vim, \LaTeX , Krita, Git	Design	Veronika Biber
Stand	15.08.2024	Auflage	900
Adresse	Gruppe Aktiver Förderer der Fachschaftsarbeit an der Universität München Redaktion Einstein Theresienstr. 39, B 038 80333 München	Druck	Onlineprinters GmbH Dr.-Mack-Straße 83 90762 Fürth
Telefon	089 / 2180-4382		
Telefax	089 / 2180-99 4382		
E-Mail	gaf@fs.lmu.de		
Online	https://gaf.fs.lmu.de		
IRC	#gaf auf libera.chat	vCard	
Einstein online	https://opha.se/ersti-einstein		
V.i.S.d.P.	Yannick Ehrhardt, Laura Moser		
Comics	Randall Munroe (https://xkcd.com) Lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial 2.5		

README

Wenn du dieses Exemplar des Erstsemester-Einsteins in deinen Händen hältst, hast du bis jetzt alles richtig gemacht. Glückwunsch, denn das ist auch eine Aufgabe, die es zu meistern gilt. Ganz gleich, ob es sich um die gedruckte Version oder das elektronische Format (<https://opha.se/einstein>) handelt, beinhaltet diese *Zusammenfassung der O-Phase* alles, was du als engagiertes Ersti wissen musst, damit der Sturz ins studentische Leben nicht komplett missglückt. Betrachte diesen Wegweiser als Ratgeber in diesem Flaschenhalsmoment, denn es gibt am Anfang viele Dinge zu beachten. Obwohl es auch Studika gibt, die ohne diese Stütze auskommen, erleichtert er den Übergang und erspart dir mögliche Trittfallen, insbesondere, wenn du gerade erst nach München gezogen bist. Des Weiteren eignet sich dieses in mehreren Generationen von Fachschaftika entstandene Werk hervorragend *zum Nachschlagen* bei Fragen. Sollte es irgendwann ein Problem geben, bei dem dir unser *Ersti-Einstein* keinen Lösungsansatz bietet, dann schau in unserem Fachschaftszimmer (Raum B 038 in der Theresienstr. 39, keine festen Öffnungszeiten, am wahrscheinlichsten ist Mo-Fr von 16-20 Uhr jemand da) vorbei, frag dein Tutorikon oder schreib uns eine Mail an gaf@fs.lmu.de.

Falls du dich jetzt fragst, was ein Tutorikon ist: -ikon (Singular) bzw. -ika (Plural) ist eine geschlechtsneutrale Personenbezeichnung, die aus dem Griechischen stammt. Auf die Verwendung dieser Endungen haben wir uns nach sehr langen und intensiven Genderdiskussionen geeinigt. Bei dieser Frage geht es darum, wie man Frauen und andere Gender auch sprachlich gleichwertig zur Geltung bringen kann, obwohl das Deutsche oft nur eine männliche Form kennt. Mit Tutorikon sind also dein Tutor, deine Tutorin oder dein* Tutor* mit individuellem* Gender gemeint. Diese zeigen dir viele wichtige Orte an der Uni. Diese Form ist erst ungewohnt, ergibt aber Sinn, schließt alle ein und macht, wie du bald feststellen wirst, auch ein bisschen Spaß.

Wie du dein Studium organisierst, liegt nun ganz in deiner Hand. Das wirft natürlich Fragen auf wie „Was muss ich?“, „Was kann ich?“, „Was sollte ich?“ und vor allem „Was will ich?“. Für deine Selbstverwirklichung haben wir versucht, das Nichtoffensichtliche aufzuschreiben. Und wenn man sich einmal daran gewöhnt hat, wie die Dinge an der Uni ablaufen, ist alles ganz einfach.

In diesem Sinne: Nutze deine Zeit und wenn etwas mal nicht so läuft wie geplant, frag uns und mach das Beste draus!

Deine Gruppe Aktiver Fachschaftika

Inhaltsverzeichnis

README	i
1 Universitätsorganisation	1
1.1 Struktur der Universität	1
1.2 Lehrveranstaltungen	4
1.3 Personen und Anreden	5
1.4 Studentische Mitbestimmung	8
2 Fachschaft – die studentische Vertretung	10
2.1 Was ist die Fachschaft?	10
2.2 Was macht die Fachschaft?	10
2.2.1 Veranstaltungen	10
2.2.2 Hochschulpolitik	11
2.2.3 Allgemeine Unterstützung	12
2.2.4 Altklausuren- und Skriptensammlung	12
2.2.5 Das Café Gumbel	13
2.3 Mitmachen in der Fachschaft	14
2.4 Kontakt	16
3 Studiumsorganisation	17
3.1 Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan	17
3.2 Anmeldungen zu Tutorien, Klausuren und Notenauszüge	19
3.3 Nützliche Online-Dienste der LMU	22
3.4 Bibliotheken	22
3.5 Auslandssemester	27
4 Computer und Internet	30
4.1 Internet / WLAN	30
4.2 E-Mail und Kommunikation	31
4.3 CIP-Pools und Drucken	33
4.4 Kostenlose Programme und Dienste	36
5 Hilfe und Beratung	39

5.1	Erste Hilfe: GAF	40
5.2	Probleme mit einzelnen Kursen	40
5.3	Studiumsorganisation	41
5.4	Diskriminierung und sexuelle Belästigung	47
5.5	Psychische Probleme	51
5.6	Beratung des Studierendenwerks	52
6	Geld	54
6.1	Studierendenwerksbeitrag	54
6.2	Krankenversicherung	54
6.3	BAföG	58
6.4	Jobben	59
6.5	Stipendien	60
6.6	Career Service	61
7	Ankommen in München	62
7.1	Ummeldung – Zweitwohnsitz	62
7.2	Wohnen	62
7.3	Rundfunkbeitrag	64
7.4	ÖPNV – MVV	65
8	Freizeit	66
8.1	Queere Angebote	66
8.2	Zentraler Hochschulsport (ZHS)	66
8.3	Musik	67
8.4	Kino	67
8.5	Essen	68
A	Raumfinder	70
B	Rätselseite	74
C	Abkürzungen	76
D	Stundenplan	77
E	Studienverlaufspläne	78
F	Notizen	87

Kleine Leseanleitung

Mit diesem Heft möchten wir dir lediglich einen Überblick über deine Möglichkeiten als Studikon geben. Um mehr Informationen zu einem Thema zu bekommen, haben wir die Artikel mit vielen nützlichen Links ausgestattet. Da das Anklicken von Links auf Papier weitgehend folgenlos bleibt und das Abtippen von langen Adressen keinen Spaß macht, haben wir noch Kurzlinks auf unseren eigenen Weiterleitungsdienst <https://g.opha.se/> eingeführt. QR-Codes, die auf den selben Dienst zeigen, gibt es auch.

Um dir die Orientierung in diesem Heft zu erleichtern, haben wir Informationen, die nur bestimmte Fächergruppen betreffen, mit den entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. Die Zuordnung kannst du der folgenden Tabelle entnehmen:



Informatik



Medieninformatik



Mathematik



Wirtschaftsmathe



Physik, Astronomie, Meteorologie

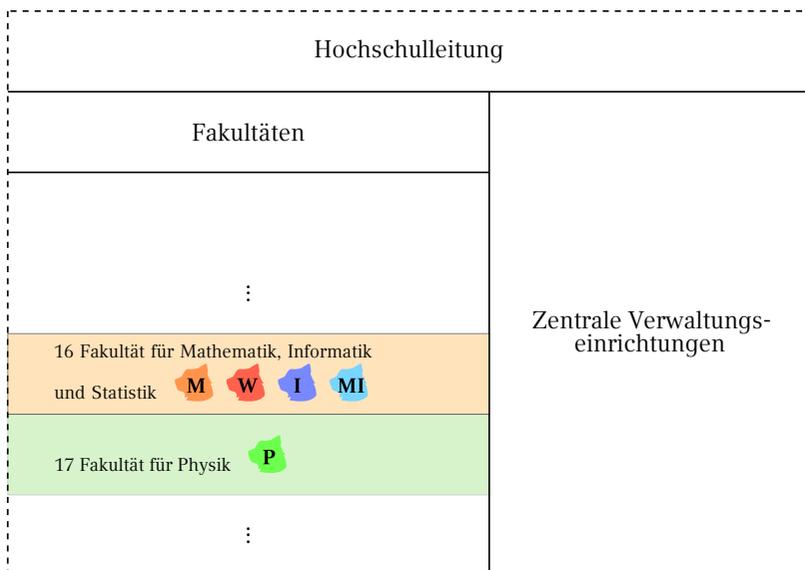
Da wir aber nur ehrenamtliche Studis sind, können wir nicht garantieren, dass alle Informationen in diesem Heft komplett korrekt sind, obwohl wir unser Bestes tun. Wenn du einen Fehler findest (und ihn uns als erstes Studi mitteilst), kannst du gerne zu uns ins Büro (B038, Theresienstr. 39) kommen und dir ein Freigetränk abholen.

1. Universitätsorganisation

Willkommen im Labyrinth Universität! Was ist eine Universität? Das ist eine seit 800 Jahren gewachsene Struktur, in München seit fast 200 Jahren existent und bestehend aus mehr als 800 Professorika, 14.000 Mitarbeitika und gut 50.000 Studika. Wundert es dich, dass die Organisation nicht immer sofort verständlich ist?

1.1. Struktur der Universität

An der LMU gibt es 18 Fakultäten, die das Spektrum von Geistes- und Kulturwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Medizin sowie Naturwissenschaften abdecken. Zur Umsetzung von Lehre und Forschung werden die Fakultäten von zentralen Verwaltungseinrichtungen unterstützt. Die Universität in ihrer Gesamtheit untersteht der Hochschulleitung, die durch das Präsidium geführt wird. Der Präsident wird dabei unterstützt durch fünf Vizepräsidenten, die für Bereiche wie etwa Studium zuständig sind.



Die wichtigsten zentralen Einrichtungen

Während deines Studiums wirst du mit einigen der zentralen Einrichtungen Bekanntschaft machen. Die **Studentenkanzlei** ist für die zentralen verwaltungstechnischen Angelegenheiten zuständig wie etwa die Einschreibung. Weitere Infos findest du in Kapitel 3.3 und 5.3.

Interessierst du dich für ein Auslandssemester, dann kann das Referat III.3 für **Internationale Angelegenheiten** weiterhelfen. Mehr Informationen findest du auf Seite 27.

Das Referat III.1 **Zentrale Studienberatung** berät und unterstützt fächerübergreifend Ratsuchende dabei, vor und bei der Aufnahme, Durchführung und dem Abschluss eines Studiums sowie dem Übergang in ein weiterführendes Studium oder das Berufsleben. Innerhalb deiner Fakultät/deines Instituts findest du zusätzlich noch eine Fachstudienberatung, die dir im Detail bei Fragen zu deinem Studium zur Seite steht.



[1] **Zentrale Studienberatung der LMU**
[https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/
zentrale-studienberatung/
g.opha.se/zsb1](https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/zentrale-studienberatung/g.opha.se/zsb1)

Die **Universitätsbibliothek** besteht aus den 14 Fachbibliotheken der LMU München und bietet zudem Kurse, Führungen, Online-Dienste und zahlreiche Lernplätze in ihren Standorten an. Mehr Informationen findest du auf Seite 22.

Lehramtsstudika bietet das **Münchener Zentrum für Lehrerbildung** (MZL) zahlreiche Beratungs- und Fortbildungsmöglichkeiten. Insbesondere kann sie dir fächerübergreifend zu Themen der Kursbelegung, Studienstruktur, Zulassungsarbeiten sowie des Fachwechsels weiterhelfen.



[1] **Münchener Zentrum für Lehrerbildung - MZL**
<https://www.mzl.uni-muenchen.de/index.html>
g.opha.se/mzl1

Die Fakultäten

Die wichtigsten Fakultäten für uns sind die Fakultäten 16 für Mathematik, Informatik und Statistik sowie 17 für Physik. Jede Fakultät wiederum besteht aus Instituten. Die

Einteilung in Institute ist dabei nicht nur fachlich, sondern wie so häufig auch historisch bedingt.

Jede Fakultät wird dabei durch ein Dekanikon geleitet, welches aus der Professorenschaft heraus gewählt wird. Dieses ist weitestgehend von Forschung und Lehre befreit, um sich der Vernetzung von Fakultät und Hochschulleitung sowie der fakultätsinternen Entwicklung zu widmen. Das Dekanikon berichtet regelmäßig über die wichtigsten Neuerungen innerhalb des Fakultätsrats, in dem auch Studika vertreten sind.

16 Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik		
Mathematisches Institut 	Institut für Informatik 	Institut für Statistik

17 Fakultät für Physik 		
Meteorologisches Institut	Universitäts-Sternwarte	Physik: Experimentalphysik, Theoretische Physik, Didaktik der Physik

Innerhalb der Institute gliedert sich die Forschung und Lehre in Lehrstühle sowie Arbeitsgruppen, die den Lehrstühlen (zumindest formal) unterstellt sind. Häufig werden Lehrveranstaltungen von einem Lehrstuhl aus organisiert und realisiert. Wenn du dich für die genaueren Forschungsfelder deiner Fakultät interessierst (zum Beispiel im Hinblick auf eine Abschlussarbeit), lohnt es sich nach einer Auflistung der Lehrstühle zu suchen. Glücklicherweise haben wir dir die Arbeit hierbei erleichtert:

	<p>[1] Lehrstühle und Arbeitsgruppen - Mathematik http://www.mathematik.uni-muenchen.de/forschung/arbeitsgruppen/index.html g.opha.se/lsm1</p>
	<p>[2] Lehrstühle und Arbeitsgruppen - Physik https://www.physik.lmu.de/de/ueber-die-fakultaet-fuer-physik/einrichtungen/index.html#st_text__master_1 g.opha.se/lsp1</p>
	<p>[3] Lehrstühle und Arbeitsgruppen - Informatik https://www.ifi.lmu.de/forschung g.opha.se/lsi1</p>

1.2. Lehrveranstaltungen

An einer Fakultät werden unterschiedliche Arten von Lehrveranstaltungen abgehalten.

Vorlesungen werden abgehalten von Personen mit Lehrbefugnis (das können neben Professorika auch Privatdozentika oder wiss. Mitarbeitika sein). Typischerweise handelt es sich dabei um einen Frontalunterricht mit Tafelanschrieb oder Präsentationsfolien vor mehreren hundert Studika. Vorlesungen bilden in unserer Fächerguppe die Hauptform der Wissensvermittlung und benötigen einiges an Vor- und Nachbereitung; also wundere dich nicht, wenn du nicht alles an Anhieb verstehst. Sie enden am Ende eines Semesters mit einer Abschlussprüfung, i.d.R. einer schriftlichen Klausur.

Übungen und Tutorien werden von erfahrenen Studika oder wissenschaftlichen Mitarbeitika gehalten. In Tutorien (aka Übungen) wird in kleineren Gruppen der Stoff aus der Vorlesung wiederholt und angewandt, in Zentralübungen (aka Übungen) wird das selbe für alle Kursteilnehmika gemacht (also nicht in Kleingruppen). Meistens werden eine Zentralübung und mehrere Tutorien angeboten. Inhaltlich werden meistens die Übungsblätter besprochen und gesonderte kürzere Aufgaben gemeinsam bearbeitet. Was davon in der Zentralübung und was in den Tutorien gemacht wird ist unterschiedlich.

Seminare bestehen aus verschiedenen Vorträgen aus einem Themengebiet. Jedes Teilnehmende Studi hält hierbei mindestens einen dieser Vorträge.

Praktika, z.B. Labor- oder Programmierpraktika, sind Veranstaltungen, in denen du direkt Hand anlegen kannst, um dich begleitet von erfahrenen Studika im Programmieren oder im wissenschaftlichen Arbeiten und Experimentieren zu üben. In manchen Studiengängen können zudem Industrie- / Betriebspraktika eingebracht werden.

- Programmierpraktika  
Bei der Informatik und Medieninformatik gibt es zusätzlich zu den anderen Lehrveranstaltungen noch Programmierpraktika, in denen du mit Kommilitonika in Gruppen während des Semesters Software entwickelst.
- Laborpraktika 
Diese finden für alle Studika mit Nebenfach Experimentalphysik und Physik-Bachelorstudika (incl. Meteorologie und Astrophysik) statt. Genauere Infos erhältst du im LSF [1] (u.a. Anmeldefristen) und normalerweise in einer Ankündigung in den entsprechenden Experimentalphysikvorlesungen.

Andere **Kurse** finden begleitend während des Semesters oder auch als Blockkurs in

der vorlesungsfreien Zeit statt. Zu beachten ist, dass du dir nicht notwendigerweise alle Kurse anrechnen lassen kannst.

- EDV-Kurse werden von den Fakultäten angeboten, z.B. Programmierkurse in der Physik oder \LaTeX -Kurse in der Mathematik.
- Sprachkurse werden zentral vom Sprachenzentrum angeboten. Eine Auflistung der Kurse sowie die Anmeldungen findest du online im Vorlesungsverzeichnis (siehe Seite 17).
- Lesekurse dienen dem angeleiteten Selbststudium eines Lehrbuch oder eines Forschungsartikels.



[1] LSF
<http://www.lsf.lmu.de>
[g.opha.se/2nn](http://www.lsf.lmu.de/g.opha.se/2nn)

1.3. Personen und Anreden

In den ersten Wochen an der Uni wirst du bereits viele unterschiedliche Personen treffen. Hier eine Auswahl an typischen Bezeichnungen und wie du deine Mitmenschen korrekt anredest:

Professorika

wurden an die Universität berufen, um der ausgerichteten Forschung und Lehre nachzugehen.

- **Klassifikation:** Lehrstuhlinhabika (W3-Professorika) leiten einen Lehrstuhl und sind meist sehr bekannte Forschende. In ihrem Forschungsgebiet werden sie durch assoziierte Professorika (meist W2- oder W1-Professorika) unterstützt. Der Präfix W1/W2/W3 kennzeichnet dabei die Besoldungsstufe. Diese Professuren werden durch sogenannte Berufungskommissionen besetzt, in denen unter anderem Studika Kandidatika auf Forschung und Lehre prüfen. Ist eine Professur kurzfristig vakant, wird ein Vertretungsprofessorikon ohne ein solches Verfahren einberufen.
- **Aufgaben:** Professorika gehen nicht nur ihrer Lehrverpflichtung nach (bei der sie Lehrfreiheit genießen), sondern ebenso der universitären Forschung. Dies umfasst neben dem Halten von Vorlesungen auch die Betreuung von Doktorandika und studentischen Abschlussarbeiten.
- **Wo zu finden:** Du kannst sie hauptsächlich in Vorlesungen und ihren Sprechstunden antreffen.

- **Anrede:** Üblicherweise sprichst du Professorika nicht mir ihrer vollen Amtsbezeichnung und akademischen Titel an, sondern mit „Herr/Frau Professor/-in <Nachname>“ an. Geläufiger (auch schriftlich) ist in unseren Fächerguppen allerdings „Herr/Frau <Nachname>“. Achja, und wundere dich nicht, wenn auch mal als schnelle Antwort etwas wie „Ok, danke.“ kommt. Eine ebenfalls offizielle Anrede für Lehrstuhlinhabikon ist „Ordinarius“. Übrigens, falls du einem Dekanikon begegnest, wirst du sicherlich mit der historisch korrekten aber veralteten Anrede „Eure Spektabilität“ überraschen können.

Wissenschaftliche Mitarbeitika

sind an Lehrstühlen und wissenschaftlichen Arbeitsgruppen angestellt und werden manchmal auch *akademischer Mittelbau* genannt.

- **Klassifikation:** Vielfach handelt es sich hierbei um Nachwuchswissenschaftika, die auf ihre Promotion hinarbeiten (Doktorandika) oder nach ihrer Promotion als Postdocs an Lehrstühlen und Arbeitsgruppen arbeiten. Einige der wissenschaftlichen Mitarbeitika sind (auf Zeit) verbeamtet und können (z.B. als Privatdozentika) eigene Vorlesungen anbieten oder in eigenen Arbeitsgruppen forschen. Desweiteren kommen noch Mitarbeitika in der Verwaltung und Organisation des Studiums hinzu.
- **Aufgaben:** Sie unterstützen Professorika in der Lehre und in der Forschung. Einige halten eigene Vorlesungen. Zusätzlich übernehmen weitere noch Verwaltungs- und Organisationsaufgaben z.B. im Bereich Studienangelegenheiten.
- **Wo zu finden:** Du triffst sie zum Beispiel in Tutorien oder Zentralübungen als Übungsleitika und Tutorika an. Verwaltungstechnisch kannst du wissenschaftliche Mitarbeitika im Bereich Studienangelegenheiten treffen, etwa bei der Studienberatung, Prüfungsamt oder Auslandsberatung.
- **Anrede:** Da es sich häufig um Doktorandika oder Postdocs handelt, die im Schnitt nur einige Jahre älter sind als du, ist es üblich sich zu duzen. Falls du denkst, dass der Altersabstand größer ist, empfehlen wir allerdings „Herr/Frau <Nachname>“.

Tutorika

sind als studentische oder wissenschaftliche Hilfskräfte während des Semesters angestellt, um Lehrveranstaltungen zu unterstützen.

- **Klassifikation:** In der Regel handelt es sich hierbei um erfahrene Studika, die die Veranstaltung selbst vor einigen Semestern besucht haben. Zusätzlich findest du auch Doktoranden und Postdocs, die ihre Lehrverpflichtung ableisten oder sich einige Euros zu ihrem Lohn dazuverdienen.

- **Aufgaben:** Das Spektrum an Aufgaben variiert je nach Übungssystem, umfasst i.d.R. aber das Korrigieren von Übungsblättern, das Vorbereiten und Halten des Tutoriums, den Austausch zwischen Studika und Dozentikon und die Korrektur der Klausuren.
- **Wo zu finden:** Du kannst sie in Tutorien und Übungen vorfinden.
- **Anrede:** siehe Wissenschaftliche Mitarbeitika.

Kommilitonika

ist eine gängige universitäre Bezeichnung für deine Mitstudika.

- **Klassifikation:** Kommilitonika sind Studika wie du. Gerade an unserer Universität ist die Bandbreite recht groß; angefangen von Frühstudika, über Studika mit Kind bis hin zu Seniorenstudika.
- **Aufgaben:** Als (Mit-)Studikon arbeitest du selbstverantwortlich. Grundsätzlich kannst du das Studium alleine durchziehen. Jedoch raten wir dazu, möglichst früh den Kontakt zu deinen Kommilitonika zu suchen, um euch gemeinsam dem Studium zu widmen. Gerade das gemeinsame Arbeiten und Diskutieren erweist sich erfahrungsgemäß sowohl als produktiv als auch Spaßig.
- **Wo zu finden:** Deine Kommilitonika findest du fast überall um dich herum, allem voran in Vorlesungen, Tutorien, der Bibliothek, im Café Gumbel, zudem natürlich auf der O-Phase und sonstigen Austauschevents der Fachschaft.
- **Anrede:** Da es sich um häufig etwa gleichaltrige Studika handelt wie du, wird üblicherweise geduzt.

Fachschaftika

sind Studika wie du, die sich neben ihrem Studium als Studierendenvertretika in der Fachschaft engagieren.

- **Klassifikation:** Fachschaftika können sich in unterschiedlichen Aufgabengebieten, von Hochschulpolitik bis zur Organisation von Festen, engagieren. Eine aktuelle Auflistung der Arbeitskreise findest du im nächsten Kapitel 2.2. Viele der aktiven Fachschaftika wurden über die Hochschulwahl von Studika gewählt.
- **Aufgaben:** Sie repräsentieren die studentischen Interessen und Meinungen innerhalb der Universitäten. Zudem setzen sich Fachschaftika für bessere Studienbedingungen sowohl innerhalb der Studiums als auch neben dem Studium, z.B. durch die Organisation der O-Phase und Austauschevents, ein.
- **Wo zu finden:** In der Vorlesung oder Bibliothek neben dir. Gezielt findet man sie häufig im Fachschaftszimmer, Raum B038 in der Theresienstr. 39 (Mathebau), zudem per Mail.

- **Anrede:** Fachschaftika sind Studika wie du, also duzen!

1.4. Studentische Mitbestimmung

Wie du bereits gesehen hast, sind die Strukturen der Universität recht komplex. Man kann dabei schnell auf die Idee kommen, dass wir als Studika kaum etwas an unserem Studium ändern an können. Das ist nicht (ganz) richtig! Denn in fast allen entscheidungsfähigen Gremien der Universität sitzen engagierte Studika.

Insgesamt lässt sich zwischen zwei großen Bereichen unterscheiden: zum einen die **Studierendenvertretung** (StuVe), die fächerübergreifend auf Universitätsebene agiert, und die **Fachschaft**, die sich um die Studika ihres Studienfachs auf Fakultätsebene kümmert. Im Folgenden findest du einen kurzen Überblick zur StuVe, während die Fachschaft im nächsten Kapitel 2 erläutert wird.

Universitätsweite Gremien

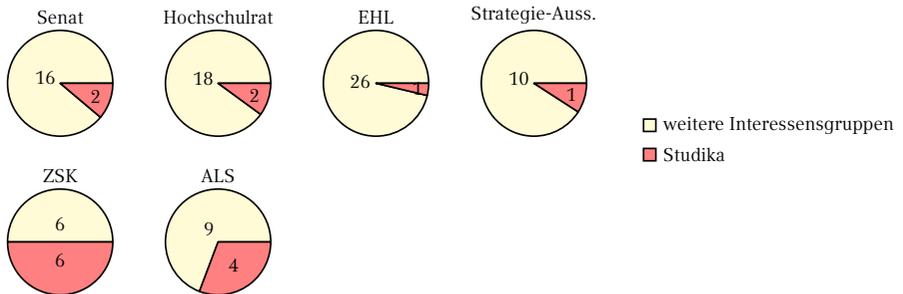
Mit dem *Senat* und *Hochschulrat* sind Studika in den obersten Gremien der Universität vertreten. Durch sie werden Studienordnungen erlassen, die Hochschulleitung gewählt und die Grundordnung beschlossen. Weitere universitätsweite Gremien, die durch Studika mitgestaltet werden, sind zum Beispiel:

- Hochschulstrategische Gremien: Erweiterte Hochschulleitung (EHL), Strategieausschuss,
- Vergabe von Geldern: Zentrale Studienzuschusskommission (ZSK),
- Entwicklung und Sicherung der Qualität von Lehre: Ausschuss für Lehre und Studium (ALS).

Die studentischen Vertretika in den zentralen Gremien werden dabei vom Konvent der Fachschaften entsendet.

Konvent der Fachschaften

Der *Konvent der Fachschaften* setzt sich aus entsandten Studika der Fachschaftsvertretungen zusammen und stellt das oberste beschlussfassende Organ der StuVe dar. Er nimmt die Belange der rund 50.000 Studierenden der LMU wahr und bezieht Stellung zu Themen wie dem Semesterticket, Öffnungszeiten der Mensen oder einer Fahrradwerkstatt. Der Konvent wird durch einen gewählten Vorsitz geleitet und tagt jeden zweiten Mittwoch im Semester. Die vom Konvent gewählte *Geschäftsführung* agiert als Exekutivorgan, vollzieht die Beschlüsse des Konvents und leitet die laufenden Geschäfte der StuVe.



Anteil an stimmberechtigten Studika in universitätsweiten Gremien

Referate

In den *Referaten* arbeiten Studika im Auftrag des Konvents fachbezogen an Projekten zur Verbesserung des studentischen Lebens. Die Referate umfassen dabei Themen wie Studium, Umwelt, Lehramt, Gleichstellung, Kultur oder Antifaschismus. Jedes der Referate wird durch ein Studikon geleitet, das durch den Konvent der Fachschaften gewählt wird. Interessierte sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen, es ist dazu keine Wahl notwendig.

Weitere Informationen zur StuVe, insbesondere dem Konvent, den Gremien und Referaten findest du online.



[1] **Studierendenvertretung der LMU**

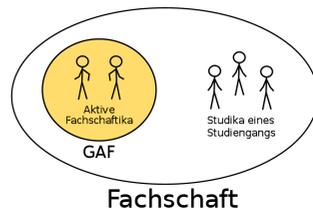
<https://www.stuve.uni-muenchen.de/stuve/index.html>
[g.ophase/stuv1](https://www.stuve.uni-muenchen.de/stuve/index.html#g.ophase/stuv1)

2. Fachschaft – die studentische Vertretung

2.1. Was ist die Fachschaft?

Bei einer Fachschaft handelt es sich im Grunde um eine Gemeinschaft aus allen Studika eines Studiengangs – somit ist auch jeder von euch Mitglied.

Wenn wir hier über *die Fachschaft* sprechen, meinen wir damit aber meist die Gruppe Aktiver Fachschaftika, kurz GAF. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von Studika, die sich in verschiedenen Bereichen engagieren, um die Uni für sich und ihre Mitstudika lebenswerter zu machen. In der GAF sammeln sich die aktiven Fachschaftika aus den Bereichen Mathematik, Physik und Informatik, sowie der verwandten Fächer (Medieninformatik, Wirtschaftsmathematik, ...).



Für alle entsprechenden Studika ist die GAF also der Anlaufpunkt bei studienbezogenen Fragen und Nöten, aber auch wenn ihr euch selbst einbringen möchtet.

2.2. Was macht die Fachschaft?

Die Aufgaben der Fachschaft lassen sich grob in drei Bereiche einteilen: Veranstaltungen, Hochschulpolitik und direkte Unterstützung der Studika. Manches bemerkt man unmittelbar im Alltag wie z.B. die Feste im Mathebau. Anderes bleibt dagegen im Hintergrund verborgen, aber alle Bereiche sind wichtig, damit das Unileben sich so angenehm wie möglich gestaltet und die Rechte der Studika gewahrt bleiben. Im Nachfolgenden findet ihr einen kleinen Einblick in unsere Fachschaftsarbeit.

2.2.1. Veranstaltungen

Die GAF organisiert diverse Veranstaltungen des studentischen Lebens – der ersten und wichtigsten, der *O-Phase* für Erstsemestika, seid ihr wahrscheinlich bereits begegnet.

Hier werden neue Studika an die Universität und ihre Studiengänge herangeführt und bekommen Einblicke in die ungewohnte Umgebung. Aber auch während des Semesters gibt es oft jede Menge zu tun:

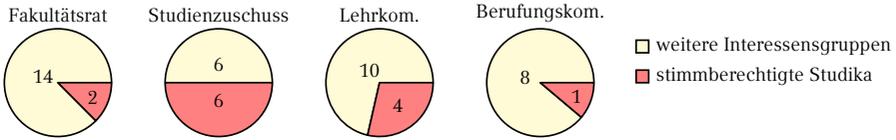
- Beim *Fakultätsfest* kommen die Studika zusammen und grillen im Sommer gemeinsam vor dem Mathebau.
- Das *Profcafé* gibt die Gelegenheit, sich mit Professorika in entspannterem Rahmen bei Käse und Wein zu unterhalten.
- Bei der *Langen Nacht der Universitäten* halten Professorika bis in den Morgen hinein interessante und lustige Vorträge über ihre Fachbereiche.
- Der *Spieleabend*, das *Schafkopftunier* oder der *Tanzabend* eignen sich perfekt, um andere Studika kennenzulernen und entspannt Zeit zu verbringen.
- ...

2.2.2. Hochschulpolitik

Eine weitere wichtige Aufgabe der Fachschaft ist es, der studentischen Gemeinschaft ihrer Studiengänge in der Hochschulpolitik eine Stimme zu verleihen. Es existieren zum Beispiel an unseren beiden Fakultäten verschiedene Gremien, in denen wichtige Entscheidungen getroffen werden. Jedes Sommersemester finden die Hochschulwahlen statt, bei denen ihr die Studika, die euch vertreten, wählen könnt. Die so gewählten Fachschaftsvertretungen entsenden dann Studis in die verschiedenen Gremien der Uni. Diese Studis haben dann ein Mitspracherecht in den Gremien, verleihen den Meinungen und Interessen der Studika Gewicht und versuchen so, Entscheidungen über ihre Köpfe hinweg zu unterbinden.

Einige der wichtigsten Gremien haben wir hier aufgelistet:

- Der *Fakultätsrat* entscheidet alles Wichtige innerhalb der Fakultät und ist Ort des Informationsaustausches zwischen Professika, wissenschaftlichen Mitarbeitika und uns Studika.
- In den *Lehrkommissionen* arbeiten Studika Empfehlungen zur Verbesserung von Lehre und Studium aus.
- Die *Berufungskommissionen* bestimmen, wer als neues Professorikon an unsere Uni kommt und hier auch lehrt.
- Die *Studienzuschusskommissionen* entscheidet wie die Gelder aus den Studienzuschüssen zur Verbesserung von Lehre und Studium ausgegeben werden sollen.
- Der *Konvent der Fachschaften* besteht aus Vertretungen aller Fachschaften und beschäftigt sich mit fächerübergreifenden studentischen Themen wie dem Semesterticket.



Anteil an stimmberechtigten Studika in den Gremien innerhalb der Fakultät

2.2.3. Allgemeine Unterstützung

Im Allgemeinen versucht die GAF außerdem, den Studika das Unileben so leicht wie möglich zu machen. Wir stehen als Ansprechpartnina für Probleme jeglicher Art zur Verfügung, im Fachschaftszimmer, per Mail oder Telefon (siehe Abschnitt 2.4). Egal ob du Probleme in Vorlesungen, Fragen zum Studium oder Anregungen, wie das Studium verbessert werden kann, hast: Komm einfach vorbei oder melde dich.

2.2.4. Altklausuren- und Skriptensammlung

Ein sehr beliebter Dienst der GAF ist die Sammlung von Altklausuren und mündlichen Prüfungsprotokollen – spätestens in der ersten Klausurenphase lernt man, sie zur Prüfungsvorbereitung zu schätzen. Den größten Teil der Sammlung findest du in unserer Online-Sammlung [1]. Benutzername und Passwort kannst du bei uns in der GAF erfragen oder dir per E-Mail [2] zuschicken lassen.

Auf unserer Sammelseite gibt es auch Mitschriften zu Vorlesungen, Prüfungsprotokolle zum Staatsexamen und zur Zwischenprüfung, sowie noch alte Protokolle aus Diplomezeiten. Wichtig ist, dass wir vorerst nur selbstgeschriebene Mitschriften sammeln, und insbesondere keine offiziellen Skripte der Lehrpersonen.

Bei der Sammlung ist auch der Generationenvertrag zu beachten: sie existiert nur, weil ältere Studika ihre Prüfungen und Skripte zu uns gebracht haben, also tu dies wenn möglich auch für deine Nachfolgenden, damit unsere Archive so vollständig wie möglich sind. Schicke ganz einfach alles, was du in die Hände bekommst, sofern noch nicht vorhanden, an klausuren@fs.lmu.de.

Selbst wenn die Professorika die Angaben nach der Prüfung wieder einsammeln, hast du das Recht, deine Klausur später beim Einsichtstermin zu fotografieren. Sollte dir dies verwehrt werden, kannst du dich auf den Ministerialbeschluss „Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses, insbesondere Prüfungsrecht“ beziehen, in dem explizit das Ablichten deiner Klausur erlaubt wird. Die Nächsten werden es dir danken!

**[1] Online-Sammlung der Klausuren**

<https://gaf.fs.lmu.de/klausuren>
g.ophase/hc5

**[2] Zugangsdaten für die Klausuren-Sammlung**

<https://gaf.fs.lmu.de/rund-ums-studium/zugangsdaten>
g.ophase/22f

2.2.5. Das Café Gumbel

Ein weiterer wichtiger Teil der Fachschaftsarbeit ist der Betrieb und Erhalt des Café Gumbel. Hierbei handelt es sich um einen studentischen Aufenthaltsraum mit Küche in der Theresienstraße 37–39 (Raum B 030).

Das Café Gumbel, vor Jahrzehnten von Studika erstreikt, wird seit vielen Jahren von der Fachschaft verwaltet, die es wiederum den Studika zur Verfügung stellt. Neben Tischen zum Arbeiten, gemütlichen Sofas zum Entspannen und einem Klavier stehen hier auch Wasserkocher und Mikrowelle zur freien Verfügung. Natürlich gibt es in der Küche Regeln zu Ordnung und Sauberkeit sowie zum vorsichtigen Umgang mit Schränken und Geräten. Hier gilt es, alles so zu hinterlassen, wie man es auch gerne vorfinden würde, und fremdes Eigentum pfleglich zu behandeln. Sollte es doch mal ein Problem geben, melde dieses bitte der Fachschaft, damit wir uns darum kümmern können.

Da das Gumbel für viele Studika Dreh- und Angelpunkt ist, wird hier und in anderen Uniräumen einiges an persönlichen Gegenständen vergessen. Damit du eine Chance hast, deine Sachen wiederzubekommen, beschriftest du am besten alles mit Namen und Telefonnummer. Falls doch mal etwas abhanden kommen sollte, frag am besten im Mathebau an der Pforte oder im Fachschaftszimmer nach, dort werden gelegentlich verlorene Gegenstände angespült.

Ab und zu wird das Café Gumbel auch für studentische Veranstaltungen genutzt, von denen einige schon unter dem Punkt Veranstaltungen aufgelistet wurden, wie etwa der Spieleabend. Wenn du Fragen zum Gumbel oder Veranstaltungen im Gumbel hast, erreichst du die Verantwortlichen über gumbel@fs.lmu.de.

Das Café Gumbel ist übrigens nach dem Münchner Mathematiker und politischen Aktivisten Emil Julius Gumbel benannt, der sich mit Statistiken zu politisch motivierten Morden beschäftigte und sich gegen den Nationalsozialismus engagierte.



Unser Studierendencafé

2.3. Mitmachen in der Fachschaft

Wenn du neugierig geworden bist, gerne mal einen Blick in die Arbeit der Fachschaft und hinter die Kulissen der Uni werfen würdest, selbst gute Ideen für Veranstaltungen hast, bei Veranstaltungen mithelfen und mitorganisieren oder in die Hochschulpolitik hineinschnuppern möchtest, bist du in der GAF immer herzlich willkommen!

Es gibt ganz verschiedene Arbeitskreise und Bereiche, in denen mitgemacht werden kann, da ist für alle was dabei. Es handelt sich natürlich um ehrenamtliche Arbeit; das Geld, das uns zur Verfügung steht, setzen wir also nur zugunsten der Studika ein und der einzige Lohn sind mehr Lebenserfahrung und in manchen Fällen ein verlängertes Studium.



[1] **Mitmachen bei der Fachschaft**

<https://gaf.fs.lmu.de/fachschaft>

g.opha.se@ula

Das Erstwochenende

Das Erstwochenende, kurz EWO, ist eine Veranstaltung extra für Erstis, bei der ihr gemeinsam mit erfahrenen GAFika und neuen Studika für ein Wochenende wegfahrt, euch kennenlernt, Spaß habt und Einblicke in die Arbeit der Fachschaft bekommt. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und ein bisschen in neue Gebiete reinzuschnuppern. Wenn ihr interessiert seid, meldet euch am besten direkt an, denn es gibt nicht immer genug Plätze.

Die Fachschaftssitzung

Alle zwei Wochen findet die Fachschaftssitzung statt, bei der sich GAFika und Interessierte treffen, um aktuell wichtige Themen zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen. Hier wird Neulingen auch immer gerne erklärt, was es gerade zu tun gibt. Komm einfach vorbei!

Thementreffen

Neben der Fachschaftssitzung finden jeden Donnerstag und jeden zweiten Montag Thementreffen statt, wo über verschiedenste Themen geredet und an diesen gearbeitet wird. Die Thementreffen sind auch etwas weniger rigide strukturiert als die Fachschaftssitzung. Falls du also die Fachschaftsarbeit kennenlernen willst, bieten sie eine entspannte

Atmosphäre dafür. Die genauen Termine werden auch immer in unserem Newsletter bekannt gegeben, Ort ist immer B038 im Mathebau (Theresienstr. 39).

zu Beginn des Semesters wird es außerdem eine Schnuppersitzung geben, in welcher verschiedene Bereiche der Fachschaft vorgestellt werden.

Im Nachfolgenden haben wir die verschiedenen Themenbereiche der Fachschaftsarbeit aufgelistet. An allen davon wird regelmäßig auf den Thementreffen gearbeitet.

O-Phase Orga

Wenn du viel Spaß an der O-Phase hattest oder dir vielleicht Dinge aufgefallen sind, die du anders oder viel besser machen würdest, dann ist der AK O-Phase der richtige Ort für dich. Da die O-Phase unsere größte Veranstaltung ist, beginnen wir mit der Vorbereitung immer direkt nach der letzten O-Phase. Die Orga-Treffen für die O-Phase sind meistens alle zwei Wochen, Montags, abwechselnd zur Fachschaftssitzung. Hier kann man dazu beitragen, dass nachfolgende Generationen an Erstis einen guten Einstieg ins Studium erleben und sammelt gleichzeitig Erfahrung damit, groß angelegte Veranstaltungen zu planen und umzusetzen.

Fragen können an ophase@fs.lmu.de geschickt werden.

Hochschulpolitik (HoPo)

Zu bestimmten Thementreffen finden regelmäßig fachspezifische (Mathe, (Medien)Informatik und Physik) oder fachübergreifende HoPo-Sitzungen statt. In diesen werden aktuelle Themen und Probleme besprochen und das weitere Vorgehen geplant. Häufige Themen sind die hochschulpolitischen Gremien, Probleme mit Veranstaltungen oder Dozentika, die Kommunikation mit Professika, die Verbesserung der Studiensituation und vieles mehr. Wenn du dich in dieser Richtung engagieren möchtest, komm einfach zu einem dieser Thementreffen.

Feste und Veranstaltungen

Wie oben beschrieben, organisiert die GAF, neben der O-Phase, viele verschiedene Veranstaltungen. Wenn du Lust hast bei einer Veranstaltung mitzuhelfen oder eine Veranstaltung mit zu organisieren, komm einfach vorbei. Auch Vorschläge und Ideen für neue Veranstaltungen sind jederzeit willkommen.

Fragen können auch an gaf@fs.lmu.de geschickt werden.

Kommunikation

Um euch zu erreichen, nutzen wir viele verschiedene Kommunikationskanäle wie z.B. den Kloststein, den Newsletter oder unsere Social Media Accounts.

AK root

Im AK root können sich Technik- und Informatik-Interessierte ausleben. Er kümmert sich um die Server und Dienste der GAF sowie einiger anderer Fachschaften, wie zum Beispiel die Mailinglisten oder die Fachschaftshomepage, sowie die Instandhaltung der Hardware und bei gelegentlichen Hackingnights auch größere anfallende IT-Themen.

Bei Interesse einfach eine Mail an root@fs.lmu.de schicken.

2.4. Kontakt



[1] Website deiner Fachschaft

<https://gaf.fs.lmu.de>
g.ophase.se/yew



Kontakt:

Theresienstraße 37, Raum B038 • 089 / 2180-4382 • gaf@fs.lmu.de
<https://gaf.fs.lmu.de> • <https://instagram.com/gafimu/>

3. Studiumsorganisation

An der Universität kannst du nun recht frei dein eigenes Studium organisieren: Du kannst größtenteils entscheiden, welche Veranstaltungen du wann besuchst und wie, mit wem und wann du lernst. Auf der anderen Seite bildet sich gerade im ersten Semester auch leicht Panik: Was muss ich wann und wo besuchen? Muss ich mich irgendwo anmelden?

Aber keine Sorge, deine Checkliste für die ersten Wochen ist recht kurz:

- () Vorlesungen aussuchen
- () dich ggf. online (z. B. auf Moodle, lsf, Uni2Work) für die Vorlesung anmelden
- () erste Vorlesung besuchen
- () Vorlesungshomepage finden
- () in Vorlesungen / Tutorien anmelden (falls nötig)
- () Stundenplan überdenken

Im Nachfolgenden findest du einige Tipps für deine Studiumsorganisation, die sich über Generationen von Studika bewährt haben.

3.1. Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Dein persönlicher Stundenplan gehört zu den wichtigsten Aufgaben, um die du dich jedes Semester neu kümmern musst. Zum Stundenplan gibt es zwei Aspekte, die wir dir erläutern wollen: zum einen die technischen Aspekte, zum anderen die inhaltlichen Aspekte der Erstellung. Für das erste Semester geben wir dir einen Musterstundenplan an die Hand, allerdings solltest du beachten, dass darin noch keine Übungen und Nebenfachvorlesungen eingetragen sind. Also unterschätze nicht, dass dein Stundenplan am Anfang sehr leer aussieht, denn die Lücken füllen sich schneller als du denkst. Bevor wir uns um den Stundenplan kümmern, werfen wir jedoch zunächst einen Blick in das Vorlesungsverzeichnis.

Vorlesungsverzeichnis (Lehre Studium Forschung – LSF)

Die LMU nutzt als Online-Vorlesungsverzeichnis das sogenannte LSF, welches eine Übersicht über (fast) alle Veranstaltungen der LMU bietet, inklusive fachfremden und fä-

cherübergreifenden Veranstaltungen, wie beispielsweise Sprachkursen. Es wird gegen Ende jedes Semesters für das darauffolgende Semester aktualisiert, sodass du ab ca. März die Veranstaltungen des kommenden Sommersemesters und ca. August die Veranstaltungen des kommenden Wintersemesters findest, die du dort im Stundenplantool eintragen kannst.

ECTS-Punkte

Um den Arbeitsumfang der Kurse besser abschätzen zu können, wird das **ECTS-Punktesystem** (*European Credit Transfer System*, manchmal auch Leistungspunkte-System oder Credit Points System genannt) verwendet:

ECTS-Punkte messen die zeitliche Gesamtbelastung des Studikons und umfassen sowohl Präsenz- als auch Selbststudium. In der Regel ist vorgesehen, dass pro Semester 30 ECTS-Punkte durch den Besuch und Abschluss von Lehrveranstaltungen erworben werden. Für einen Leistungspunkt wird eine Arbeitsbelastung von 30 Stunden angenommen. Durch welche Module wie viele ECTS-Punkte erworben werden, erfährst du in der *Prüfungs- und Studienordnung*, die sowas wie ein Gesetzbuch für deinen Studiengang ist.

Technisches

Das Erstellen des Stundenplans ist etwas umständlich. Zuerst musst du die Veranstaltung, die du hinzufügen möchtest, im LSF finden („Suche nach Veranstaltungen“) und vormerken (dazu gibt es ein kleines Kästchen, direkt unter den Terminen). Sie wird nun in deinem Stundenplan angezeigt. Diesen solltest du unbedingt abspeichern und du kannst ihn auf dein Handy laden oder dir als PDF ausdrucken. Da das Tool manchmal nicht das tut, was man will, haben wir dir auf Seite 77 eine Vorlage ins Heft gedruckt, in die du deinen Stundenplan per Hand eintragen kannst.

Inhaltliches

Hast du einmal herausgefunden, *wie* du deinen Stundenplan erstellst, stellt sich natürlich die Frage, womit du ihn füllst. Um diese Frage zu beantworten haben wir für dich am Ende des Einsteins Studienverlaufspläne eingefügt, in denen du sehen kannst, welche Veranstaltungen du während deines Studiums belegen musst. Du kannst in der Regel frei wählen was du wann belegst, es empfiehlt sich aber, die im Studienverlaufsplan vorgegebenen Veranstaltungen für dein Semester zu besuchen. Außerdem geben wir dir hier noch ein paar weitere nützliche Tipps, um deinen Stundenplan zu erstellen:

Mache zuerst alle sogenannten *Pflichtveranstaltungen* aus deinem Studienverlaufsplan aus. Das sind die Lehrveranstaltungen (siehe Kapitel 1.2) die du unbedingt bestehen

musst für deinen Abschluss. Plane am besten zuerst alle Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Semesters ein (dabei solltest du beachten, dass einige davon nur alle zwei Semester angeboten werden) und kümmere dich dann erst um die anderen (Wahlpflicht-) Veranstaltungen. Du solltest nicht mehr als 20 Wochenstunden für Vorlesungen und Seminare aufwenden, sodass du genügend Platz hast, um nun Übungen, Tutorien und Slots für Vor- und Nachbereitung einzutragen.

Da es an der LMU sehr viele verschiedene Studiengänge gibt, kann es auch interessant sein, Veranstaltungen aus anderen Fachbereichen, Sprachkurse oder andere Fortbildungskurse zu besuchen. Diese findest du im LSF unter „Zusatzqualifikationen für Studierende“.

Nach der ersten oder zweiten Vorlesungswoche solltest du prüfen, ob es dir nicht zu viel ist. Schließlich solltest du dir noch einen Semesterplan anlegen, in dem alle wichtigen Termine wie Rückmeldefristen, Klausuren, Referate oder Vorbereitungszeiten für Prüfungen vermerkt sind.



[1] **LSF**
<http://www.lsf.lmu.de/g.ophase/2nn>



[2] **LSF Anleitung**
http://www.hilfe.lsf.uni-muenchen.de/lsf_hilfe/funktionen/stdplan/index.html
[g.ophase/46n](http://www.lsf.uni-muenchen.de/g.ophase/46n)



[3] **zusatzqualifikationen2024**
<https://www.lmu.de/de/studium/studienangebot/zusatzqualifikationen/>
[g.ophase/1jid8](http://www.lmu.de/g.ophase/1jid8)

3.2. Anmeldungen zu Tutorien, Klausuren und Notenauszüge

Deine Dozentika kündigen i.d.R. am Anfang und gegen Ende des Semesters in den Vorlesungen an, ob und welche Anmeldungen für den Übungsbetrieb und die Klausuren wann nötig sind.

Je nach Studiengang sind dabei unterschiedliche Plattformen üblich:

- Uni2Work  Informatika und Medieninformatika können hier die Workflows, z.B. für die Bachelorarbeit, starten und bekommen hier manchmal Noten als externe Prüfungsleistung angerechnet. Uni2Work ist mit der Campus- oder CIP-Kennung nutzbar. In einigen Mathematik-Vorlesungen wird ebenfalls Uni2Work genutzt.

- Moodle    
Hier kann man sich zu Modulen aller Art einschreiben, sowohl die Zentralanmeldung für Praktika und Seminare. Moodle wird fächerübergreifend für Klausuren, Noten, die Übungsblattaus und -abgabe, Vorlesungsbegleitende Materialien und Ankündigungen oder die O-Phase genutzt. Anmelden kann man sich mit der Campuskennung. [1]
- LSF 
Physika nutzen das LSF häufig für Anmeldungen und Einteilungen zu Übungen sowie Klausuren. Normalerweise wird der Klausuranmeldezeitraum in der Vorlesung erwähnt.
- Eigene Webseiten
Einige Dozentika nutzen ihre eigene Webseite zur Übungs- und Klausurenanmeldung. Achte hierbei auf die Ankündigungen in den ersten Vorlesungen.
- Vorlesungen (Webseiten)
Um bei Mathematik Veranstaltungen herauszufinden, wo die Vorlesungswebsite ist, ist die Vorlesungen (Webseiten) Website des Mathematischen Instituts [3] sehr praktisch. Hier sind alle Vorlesungswebsites des aktuellen Semesters verlinkt. Auch das Institut für Informatik verlinkt auf der Website ihres Lehrangebotes [4] normalerweise die Vorlesungswebseiten. Manchmal dauert es ein bisschen, bis tatsächlich alle dort auftauchen, aber in der Regel kommt alles noch rechtzeitig zum Vorlesungsbeginn.

Am Ende des Semesters kannst du dir deinen Notenauszug (häufig auch *transcript* oder *Kontoauszug* genannt) einholen. Meistens sind die aktuellen Notenauszüge erst mit etwas Verzug nach deinen letzten Klausuren verfügbar. Auch hier finden sich je nach Studiengang unterschiedliche Zugänge zum Notenauszug:

- PVI und Klausurergebnisse in der Informatik  
Als (Medien-) Informatikon bekommst du Klausurergebnisse meist entweder von Uni2Work, Moodle, als Aushang oder anderweitig mitgeteilt (das hängt stark von der Veranstaltung ab, die du besuchst). Geplant ist aktuell ein Umzug des Prüfungsamtes, weswegen sich hier noch einiges ändern kann. Im Prüfungsverwaltungs- und Informationssystem (siehe PVI [5]) findest du deinen Kontoauszug mit allen Noten. Rechne aber damit, dass es bis zu einem Monat dauern kann, bis die Noten von den anderen Plattformen dort hinterlegt wurden.
- LSF 
Physika und Mathematika der PStO von 2021 können ebenfalls online auf LSF ihren aktuellen Notenauszug generieren.
- Prüfungsamt und Kontaktstelle 

Mathematika der älteren PStOs können sich auf Anfrage ihren aktuellen Kontoauszug per Mail (siehe [6]) zusenden lassen. Teilweise braucht es aber bis ins nächste Semester bis das Pani alle Prüfungsleitungen verbucht hat.



[1] **moodle**
[https://moodle.lmu.de/
g.ophase/m00d](https://moodle.lmu.de/g.ophase/m00d)



[2] **Uni2work**
[https://uni2work.ifi.lmu.de/
g.ophase/rvq](https://uni2work.ifi.lmu.de/g.ophase/rvq)



[3] **Vorlesungen Mathematik (Webseiten)**
[https://www.mathematik.uni-muenchen.de/studium/webseiten/
vorlesungswbseiten/index.shtml](https://www.mathematik.uni-muenchen.de/studium/webseiten/vorlesungswbseiten/index.shtml)
[g.ophase/mvr](https://www.mathematik.uni-muenchen.de/studium/webseiten/vorlesungswbseiten/index.shtml)



[4] **Vorlesungen Informatik (Webseiten)**
<https://www.ifi.uni-muenchen.de/lehrangebot/index.html>
[g.ophase/vvi](https://www.ifi.uni-muenchen.de/lehrangebot/index.html)



[5] **PVI**
<http://pvineu.ifi.lmu.de>
[g.ophase/m0q](http://pvineu.ifi.lmu.de)



[6] **Prüfungsamt Mathematik**
[https://www.pani.pa.uni-muenchen.de/kontaktstellen/
kontaktstelle-mathematik/index.html](https://www.pani.pa.uni-muenchen.de/kontaktstellen/kontaktstelle-mathematik/index.html)
[g.ophase/1dr](https://www.pani.pa.uni-muenchen.de/kontaktstellen/kontaktstelle-mathematik/index.html)

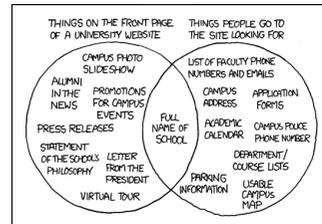
3.3. Nützliche Online-Dienste der LMU

Campus LMU

Hier kannst du deine Campus-Kennung aktivieren, erhältst Zugang zum E-Mail-Account, deinem Benutzerkonto und dem Vorlesungsverzeichnis (LSF) und kannst dich von Newslettern der LMU an- und abmelden.



[1] Portal LMU
<http://www.portal.lmu.de>
g.opha.se/xkj



Online-Selbstbedienungsfunktionen

Bescheinigungen für Immatrikulation, Studienverlauf und gezahlte Beiträge sowie das Formular zur Prüfungsanmeldung findest du hier. Diese sind online jederzeit verfügbar, was nützlich für Arbeitsverträge ist. Außerdem kannst du deine Adressdaten und Telefonnummern ändern.



[1] Online-Selbstbedienungsfunktionen für Studis
<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/1x1-des-studiums/online-selbstbedienungsfunktionen-fuer-lmu-studierende/index.html>
g.opha.se/s31b



[2] Studentenkanzlei
<https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/studentenkanzlei/index.html>
g.opha.se/46h

3.4. Bibliotheken

Die Bibliotheken sind als Lernstätten sowie Anbieter von diversen nützlichen Recherche-Diensten und Buchverleih ein wichtiger Bestandteil des Studiums. Im Folgenden findest du eine kleine Einführung in die Dienste der Bibliotheken.

Bücher

Bei Verständnisschwierigkeiten des Stoffes hilft es nicht nur, deine Kommilitonika um Rat zu fragen, sondern auch Bücher zu lesen. Die Bibliothek hat einen großen Bestand an Literatur, die du zum Teil auch ausleihen kannst. In der Regel sind die von den Professorika empfohlenen Bücher mehrfach vorhanden, allerdings oft schnell vergriffen. Falls ein von dir benötigtes Buch noch nicht vorhanden sein sollte: Anschaffungswünsche werden ungefähr innerhalb eines Monats erfüllt.

E-Medien

Zahlreiche E-Books, Paper und wissenschaftliche Journale bekannter Wissenschaftsverlage stehen LMU-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Besucht man die Webseiten der entsprechenden Publikationen, fordern die Verlage einen zum Kauf auf. Besucht man die Webseite jedoch über den E-Medien-Login der Universitätsbibliothek [1], stehen einem die Werke meistens kostenlos zum Download bereit.



[1] **E-Medien-Login**

<http://emedien.ub.uni-muenchen.de/g.opha.se/jdv>

Recherche im OPAC und Ausleihe

Bücher in der Zentralbibliothek und des Ausleihbestandes der Fachbibliotheken sind alle ausleihbar. Außerdem ist es momentan noch möglich Bücher aus dem Freihandbestand der meisten Fachbibliotheken auszuleihen. Wer ein bestimmtes Buch sucht, kann es im OPAC [1] suchen, wo man dann den Ort findet, wo das Buch steht. Über den OPAC kann man auch E-Books oder Paper finden. Falls ihr bei der Suche am Anfang häufiger auf Schwierigkeiten stoßt, könnt ihr ein Tutorial der Uni-Bibliothek besuchen, um euch alle Tricks und Kniffe der Bibliotheksnutzung erklären zu lassen [2].

Beachte die Ausleihfristen (Mahngebühren variieren je nach Bibliothek)! Verlängerungen sind unter [1] (*Ihr Konto* → *Ausgeliehene Medien*) möglich – vorausgesetzt, du hast noch keine ausstehenden Mahngebühren.

Gebühren kannst du via ePayment oder an dem Kassenautomaten im Hauptgebäude begleichen.



[1] **Recherchemöglichkeiten und Verlängern in der Uni-Bibliothek**
<https://opac.ub.lmu.de/g.opha.se/l78>



[2] **Tutorials**
<http://www.ub.uni-muenchen.de/kurse/index.html>
[g.opha.se/las](https://opac.ub.lmu.de/g.opha.se/las)

Verhalten in der Bibliothek

Verboten sind je nach Bibliothek: Rauchen, Essen, Getränke (außer Wasser in durchsichtigen Flaschen), Mäntel, Jacken, Taschen (auch Laptotaschen), Handyklingeln, Unterhaltungen.

Die Verbote variieren je nach Einrichtung relativ stark. Bitte informiere dich vorher online darüber. Die Bibliotheken werden auch gerne einfach als ruhiger Ort zum Lernen genutzt. Daher: **Bitte verhalte dich leise! Deine lernenden Kommilitonen werden es dir danken.**

Um die Bibliothek weiter gut nutzen zu können – verzeih uns bitte diese präventive Moralkeule –, wäre es fair gegenüber den anderen Studierenden, wenn du besonders die Spinde vor der Bibliothek für den Zeitraum deines Aufenthalts in der Bib belegst. In letzter Zeit ist es zur Ausnahme geworden, überhaupt einen Spind für einen kurzen Bibliotheksbesuch zu finden, da viele den Schlüssel dauerhaft behalten und den Spind so längerfristig blockieren.

Die wichtigsten Bibliotheken für dich

Fachbibliothek Mathematik und Physik



Theresienstraße 37 (1. Stock)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–22:00 Uhr, Sa 10:00–20:00 Uhr

Barrierefreier Zugang, Buchscanner, Kopierer/Scanner mit Kartenzahlung, WLAN, Gruppenarbeitsräume, Aufladestation für LMUcards, Basisbibliothek aller Studika der Fakultäten 16/17.

Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik

Ludwigstraße 28

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–22:00 Uhr, Sa 10:00–20:00 Uhr

Barrierefreier Zugang, Buchscanner, Kopierer/Scanner mit Kartenzahlung, WLAN, Gruppenarbeitsräume, Aufladestation für LMUcards.

Fachbibliothek Englischer Garten



Oettingenstraße 67 (Haupteingang, Erdgeschoss)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–20:00 Uhr, Sa 10:00–20:00 Uhr

Barrierefreier Zugang, Buchscanner, Kopierer/Scanner mit Kartenzahlung, WLAN, Gruppenarbeitsräume, Präsenzbibliothek Informatik.

Lernzentrum Leo 13

Leopoldstr. 13, Haus 1

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–20:00 Uhr

Einzelarbeitsplätze, Tische für Gruppenarbeiten, Sessel

Barrierefreier Zugang, Kopierer, Buchscanner

Zentralbibliothek der LMU

Ludwigstraße 27 (Hauptgebäude Südtrakt)

Rückgabeautomat: Mo–Fr 6:30–22:00 Uhr, Sa 8:00–22:00 Uhr, So 8:00–20:00 Uhr

Serviceschalter: Mo–Fr 9:00–17:00 Uhr

Anlaufstelle bei verlorenem Bibliotheksausweis und Abholung von Büchern aus dem Zentralbestand, sowie der Fernleihe.

Bibliothek der TUM in der Innenstadt

Arcisstraße 21 (Hauptgebäude TUM, 1. OG)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–24:00 Uhr, Sa–So 09:00–22:00 Uhr

Für alle Studika frei zum Lernen, einen TUM-Bibliotheksausweis erhältst du gegen Vorlage des Studiausweises an der Information.



[1] **Bibliothek der TUM**

<http://www.ub.tum.de>

g.opha.se/ou4

Bayerische Staatsbibliothek (Stabi)

Ludwigstraße 16

Öffnungszeiten Ortsleihe: Mo–Fr 10:00–19:00 Uhr

Öffnungszeiten Allgemeiner Lesesaal: Täglich (auch sonntags!) 8:00–24:00 Uhr

Öffnungszeiten Zeitschriftenlesesaal: Mo–Fr 9:00–20:00, Sa 9:00–17:00

Slots müssen vorher gebucht werden. Gewaltiger Bestand (Noten, Zeitschriften, Antikes, ...), Bücher müssen online bestellt werden, Ausleihe mit deinem LMU-Bibliotheksausweis. Wer einen Arbeitsplatz ergattern möchte, sollte früh da sein; der Ansturm an Lernwilligen ist immens. Es herrschen jedoch auch relativ strenge Benutzungsbedingungen. So wird der Wachmann schonmal nervös, wenn man in größeren Gruppen dort aufschlägt. Zu Trinken darf nur Wasser in durchsichtigen Flaschen mitgebracht werden.



[1] **Stabi**

<http://bsb-muenchen.de>
g.ophia.se/vyq

Bibliothek des Deutschen Museums

Museumsinsel 1

Öffnungszeiten: Täglich (auch sonntags!) 9:00–17:00 Uhr

Große Auswahl an technischen und naturwissenschaftlichen Werken, Präsenzbibliothek, schönes Gebäude.



[1] **Bibliothek des Deutschen Museums**

<https://deutsches-museum.de/bibliothek>
g.ophia.se/g55

Münchener Stadtbibliothek (verschiedene Niederlassungen in der ganzen Stadt)

Stadtbibliothek im Motorama, Rosenheimer Straße 30–32

Öffnungszeiten: Mo–Sa 7:00–22:00 Uhr, So 10:00–20:00 Uhr

Servicezeiten: Mo–Fr 10:00–19:00 Uhr, Sa 10:00–15:00 Uhr

Stadtbibliothek im HP8, Hans-Preißinger-Straße 6

Öffnungszeiten: Mo–Sa 7:00–23:00 Uhr

Servicezeiten: Mo–Fr 10:00–19:00 Uhr, Sa 10:00–15 Uhr

Weitere Niederlassungen über die ganze Stadt verteilt, Ausleihe für Studika 10,00 € pro Jahr.



[1] **Münchner Stadtbibliothek**
<http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/g.ophase/bb7>

3.5. Auslandssemester

Auslandssemester machen sich immer gut im Lebenslauf und hinterlassen nebenbei bleibende Erinnerungen, von denen viele von uns mehr profitiert haben als von der einen oder anderen Vorlesung. Und falls du dich für ein Thema besonders interessierst, bieten auch viele Hochschulen im Ausland die Möglichkeit, eine Abschlussarbeit bei ihnen zu verfassen.

Eine erste Übersicht zu Anlaufstellen bezüglich Auslandssemestern findet sich auf unserer Fachschaftsseite:



[1] **Auslandsstudium Übersicht**
<https://gaf.fs.lmu.de/rund-ums-studium/auslandsstudium>
g.ophase/asd

Beim Organisieren eines Auslandssemesters bietet das uni-interne *Referat für Internationale Angelegenheiten* Unterstützung. Wenn du dich für eine Abschlussarbeit oder ein Praktikum im Ausland interessierst, sind studentische Organisationen wie AIESEC¹ oder IAESTE² (vom DAAD³ gefördert) gute Anlaufstellen, um mal wegzukommen.

Referat Internationale Angelegenheiten

Ludwigsstraße 27 beim Hauptgebäude, G009 und G011

Die LMU verfügt über eine Reihe von Partnerhochschulen in aller Welt. Der Austausch ist hier tendenziell einfacher (Formalien, Anerkennung von ECTS). Für die Partnerhochschulen kann man sich nur ein Mal im Jahr bewerben, also solltest du dich am besten frühzeitig über Fristen informieren und anmelden. Ein Jahr vor der Abreise ist es manchmal schon zu spät, um sich bei allen Organisationen (insbesondere DAAD) zu bewerben. Es ist aber auch möglich, sich selbst einen Austausch an einer anderen Hochschule zu organisieren.

¹Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales

²International Association for the Exchange of Students for Technical Experience

³Deutscher Akademischer Austauschdienst

Falls du im Ausland erworbene ECTS an der LMU anerkennen lassen möchtest, solltest du dies im Vorfeld mit dem Studiengangskoordinatorikon abklären.



[1] **Auslandsstudium (Referat Internationale Angelegenheiten)**

<http://www.lmu.de/international/auslandsstudium>
g.opha.se/5gs



[2] **Referat Internationale Angelegenheiten**

[https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/
referat-internationale-angelegenheiten/index.html](https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/referat-internationale-angelegenheiten/index.html)
g.opha.se/r4u5



[3] **Austauschabkommen, -verträge und Erfahrungsberichte**

<https://lmu.adv-pub.moveon4.de/home-page-2558/>
g.opha.se/kmk

Finanzierung

Dies ist nur eine Auswahl an Finanzierungsmöglichkeiten. Für bestimmte Länder und Vorhaben gibt es auch noch spezielle finanzielle Unterstützungen. Die Vorlaufzeit beträgt 3–18 Monate.

- Auslands-BAföG: Staatliche finanzielle Förderung (nicht zurückzuzahlen) für ein Studium oder Praktikum im Ausland. Hierbei sind auch viele förderungsberechtigt, die kein reguläres BAföG erhalten – also auf jeden Fall 6 Monate vor dem Auslandsaufenthalt bewerben!
- ERASMUS: Ein Stipendienprogramm für ein 3- bis 12-monatiges Studium oder Praktikum im europäischen Ausland.
- DAAD und PROSA LMU: Stipendien für Studium, Praktikum, Sprachkurse und Kurzprogramme im Ausland.



[1] **Erasmus LMU**

[https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/
auslandserfahrung-sammeln/auslandsstudium/austauschprogramme/
erasmus/index.html](https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/auslandserfahrung-sammeln/auslandsstudium/austauschprogramme/erasmus/index.html)
g.ophase/elm



[2] **PROSA LMU**

[https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/
auslandserfahrung-sammeln/auslandsstudium/finanzierung/prosa/
index.html](https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/auslandserfahrung-sammeln/auslandsstudium/finanzierung/prosa/index.html)
g.ophase/prosa



[3] **DAAD**

<https://www.daad.de/ausland/de/>
g.ophase/daad

4. Computer und Internet

Hier erfährst du, welche Möglichkeiten du hast, die CIP-Pools (Computerräume) zu nutzen, wie du Zugang zum Uni-WLAN erhältst und welche anderen nützlichen Dinge die Uni online anbietet.

4.1. Internet / WLAN

Um mit deinem Mobilgerät in der Uni ins Internet zu gehen, brauchst du deine Campus-Kennung. Damit lassen sich die WLAN-Services des Leibniz-Rechenzentrums (LRZ) nutzen.

Eduroam

Wir empfehlen dir, das WLAN mit dem Namen (SSID) *eduroam* auf deinen Geräten einzurichten. Mit diesem einmal eingerichteten Eduroam kannst du weltweit an vielen Universitäten und Forschungsinstituten automatisch das dortige WLAN nutzen. Unter [1] findest du ausführliche Anleitungen für die meisten Betriebssysteme und Smartphones (die benötigte LRZ-Kennung findest du in deinem Campus-Account unter [3]). Für Android und Linux ist die Methode mit PWD [2] besonders einfach zu konfigurieren.

Falls du nun in der Uni sitzt und dich fragst, wie du ohne Internet die Anleitung durchlesen oder deine LRZ-Kennung herausfinden sollst, findest du die Antwort im Abschnitt LRZ.

**[1] Eduroam**

<https://doku.lrz.de/display/PUBLIC/eduroam>
g.opha.se/8sp

**[2] Eduroam mit PWD**

<https://doku.lrz.de/pages/viewpage.action?pageId=39093089>
g.opha.se/zx4

**[3] LRZ-Benutzerkonto**

<https://www.portal.uni-muenchen.de/benutzerkonto/index.html>
g.opha.se/knto

LRZ

Außer Eduroam gibt es noch die Möglichkeit, das Netz mit der SSID *lrz* zu verwenden. *lrz* ist zunächst ein unverschlüsseltes Netzwerk, das nur den Zugriff auf die Website des Leibniz-Rechenzentrums gestattet. Hier kannst du dir entweder die Anleitung für *eduroam* durchlesen oder die Clientsoftware eduVPN herunterladen, welche dich durch eine Anmeldung mit deiner Campuskennung in ein VPN (Virtual Private Network) des LRZ einwählt. Aus Netzwerksicht verhält sich dein Rechner dann wie alle anderen Rechner im MWN (Münchener Wissenschaftsnetz). So kannst du nicht nur normal surfen, sondern auch von außen auf das MWN zugreifen, um zum Beispiel bestimmte Artikel aus der Bibliothek zu lesen.

Die Clientsoftware ist übrigens auch außerhalb der Uni praktisch, um deine HTTP-Verbindungen zu verschlüsseln, etwa wenn du dich in einem ungeschützten WLAN befindest.

**[1] VPN**

<https://doku.lrz.de/display/PUBLIC/VPN+-+eduVPN+-+Installation+und+Konfiguration>
g.opha.se/vpn

4.2. E-Mail und Kommunikation

Damit unsere Informatika nicht unterfordert sind, besitzen diese direkt von Anfang an mindestens zwei verschiedene E-Mail-Adressen: Die Campus-Adresse, die jedes Studikon der LMU hat, und eine studienfachspezifische Mailadresse. Eine Weiterleitung an externe Provider ist möglich, aber nicht empfohlen, beziehungsweise im Fall der Informatik sogar schon unmöglich.

Für alle Studika der LMU

<vorname.nachname>@campus.lmu.de (bzw. was du angegeben hast)

Zum Weiterleiten einfach unter [1] links unten auf Weiterleitung klicken und eine andere E-Mail-Adresse angeben. Für ein deutlich besseres UI könnt ihr mit dem gleichen Login auch die Seite des LRZ[2] verwenden.



[1] Webmail

<https://mailbox.portal.uni-muenchen.de>
g.opha.se/jfi



[2] Webmail

<https://webmail.lrz.de/>
g.opha.se/wbml

Informatik und Medieninformatik



<accountname>@cip.ifi.lmu.de

Diese Kennung brauchst du zum Beispiel für die Zulip[4] Instanz des Instituts für Informatik. Informatika müssen sich um ihre CIP-Pool Kennung selbst online kümmern ([3]).



[1] Webmail

<https://webmail.cip.ifi.lmu.de>
g.opha.se/d92



[2] Informationen zu Webmail

https://www.rz.ifi.lmu.de/infos/mail-stud_de.html
g.opha.se/z6l



[3] CIP-Kennung für Informatika

https://www.rz.ifi.lmu.de/infos/kennung_de.html
g.opha.se/cipit



[4] Ifi Zulip

<https://chat.ifi.lmu.de/>
g.opha.se/zlp



[1] Webmail

<http://webmail.physik.uni-muenchen.de>
g.ophase/d28



[2] Informationen zu Webmail

<http://www.it.physik.uni-muenchen.de/dienste/kommunikation/e-mail>
g.ophase/pfu

4.3. CIP-Pools und Drucken

In CIP¹-Pools findest du Rechnerarbeitsplätze und Drucker, teilweise auch Scanner. Jedem Studikon steht jedes Semester ein bestimmtes Druckerkontingent zur Verfügung, das für Farbdrucker geringer ist als für Schwarz-Weiß-Drucker. (Eine Farbseite kostet ca. so viel wie drei schwarz-weiß Seiten.)

Mathematik und Wirtschaftsmathematik



Theresienstraße 37–41, BU135 und BU136 (Wendeltreppe nach unten) Deinen Account erhältst du bei einem cip-Einführungskurs. Solche Kurse finden immer am Anfang des Semesters ein paar mal statt. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich [1]. Das Druckerkontingent beträgt 600 Seiten und wird nach Ende des Semesters nicht zurückgesetzt, sodass man Seiten über die Semester ansammeln kann. Du kannst in der Kommandozeile mit „printquota“ dein Druckerkontingent einsehen.



[1] cip-pools Mathematik

<https://www.mathematik.uni-muenchen.de/einrichtungen/rechenzentrum/cip/index.html>
g.ophase/c1pM

Physik und Meteorologie



Schellingstraße 4, Erdgeschoss, H037 und H022 Anmeldung mit dem ersten Teil der Campus-Email und dem Passwort.

In dem CIP-Pool befinden sich Schwarz-Weiß-Drucker und ein Farbdrucker. Eine Farbseite kostet etwa so viel wie drei Schwarz-Weiß-Seite. Das Druckerkontingent beträgt bei

¹Computer-Investitions-Programm

der Physik 600 Seiten und wird jedes Semester auf 600 Seiten zurückgesetzt. Du kannst online [1] einsehen, wie viel du von deinem Kontingent schon verbraucht hast und kannst über diese Website auch Cloud-Printen, das heißt Dokumente direkt von deinem privaten Laptop an die Drucker senden.



[1] **Info zur Druckerabrechnung Physik**

https://www.it.physik.uni-muenchen.de/dienste/drucken_scannen/cip_pool/druckerabrechnung-im-cip/index.html
g.opha.se/d67

Informatik und Medieninformatik



Oettingenstraße 67, BU102 (Kalahari), LU112 (Gobi), LU114 (Sibirien) und LU117 (Taklamakan)

Amalienstraße 17, EG A001 (Luna)

Theresienstraße 37, OG1 B115 (Deneb) Als *-Informatika haben wir Zugriff auf mehrere CIP-Pool Räume mit recht leistungsstarken Rechnern[2] und Druckern. Dort haben wir ein Freikontingent von 600 Seiten schwarz/weiß pro Semester. Insbesondere kann man auch aus der Ferne per SSH auf die Rechner zugreifen und dort verteilt Rechenjobs laufen lassen. Dies bietet sich insbesondere bei lang laufenden oder ressourcenintensiven Rechenjobs an. Außerdem eignen sich die Räume sehr gut als Arbeitsräume, auch für Gruppenarbeiten. Um auf die Rechner zuzugreifen, muss man sich einen Account erstellen[1].



[1] **CIP-Kennung für Informatika**

https://www.rz.ifi.lmu.de/infos/kennung_de.html
g.opha.se/cipit



[2] **Allgm. verfügbare Rechenressourcen am IfI**

https://www.rz.ifi.lmu.de/infos/compute_de.html
g.opha.se/cpude

Meteorologie zusätzlich

Theresienstraße 37–41, A 245

Kann ggf. bei Herrn Redl beantragt werden

Für alle LMU-Studika

Geschwister-Scholl-Platz 1, F008 und F108

(drucken nur mit Mensaguthaben)

PC-Arbeitsplätze und Drucken in den Bibliotheken

In allen Bibliotheken der LMU stehen PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. In jeder Bibliothek sind einige der PC-Arbeitsplätze exklusiv für die Recherchen im Online-Katalog der UB reserviert. Der Zugang zu diesen Online-Katalog-Rechnern erfordert keine Anmeldung über die LMU-Benutzerkennung. Darüber hinaus bietet jede Bibliothek PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang und Windows-Ausstattung. Die Anmeldung erfolgt mit der LMU-Benutzerkennung. Daten, die du auf dem PC erzeugst oder bearbeitest, kannst du auf einem USB-Stick speichern.

Außerdem kann man in jeder Bib drucken und teilweise auch scannen und kopieren. Die Informationen findest du unter [1]. Das Drucken funktioniert über Cloud-Printing, das heißt man meldet sich auf [2] mit der linken Nummer auf dem Studierendenausweis an und lädt dann das zu druckende Dokument hoch. Dann legt man den Studierendenausweis auf das Lesgerät am Drucker, woraufhin der Name des zu druckenden Dokuments erscheint. Dieses wählt man aus und es wird gedruckt. Die Kosten dafür werden vom Mensaguthaben abgebucht. Eine genaue Anleitung zum Drucken in den Bibliotheken sowie eine Preisübersicht findest du hier [3]. Die einzelne gedruckte Seite ist in der Bibliothek ein paar Cent teurer als in den CIP-Pools der Fakultäten.



[1] Drucken in der Bibliothek

<https://www.ub.uni-muenchen.de/arbeiten/drucken/index.html>
g.opha.se/prbib



[2] Clouddrucken in der Bib

<https://upload.printservice.uni-muenchen.de/RicohmyPrint/Login.aspx>
g.opha.se/clprb



[3] Druckanleitung und Preise

<https://www.ub.uni-muenchen.de/arbeiten/drucken/drucken/index.html>
g.opha.se/3urpr

4.4. Kostenlose Programme und Dienste

Zentrale IT-Angebote

Die Universität bietet allen ihren Studika Lizenzen für alle gängigen Microsoft Office Programme, wie Word, Excel oder Powerpoint. Alle Informationen dazu, wie man diese Programme installieren und nutzen kann, findet man unter [1]. Weitere Angebote findet ihr unter[2].



[1] **Microsoft Office 365**

<https://www.lmu.de/de/die-lmu/struktur/zentrale-universitaetsverwaltung/informations-und-kommunikationstechnik-dezernat-vi/it-servicedesk/zentrale-it-angebote/microsoft-office-365/g.opha.se/mso>



[2] **Zentrale IT-Angebote**

<https://www.lmu.de/de/die-lmu/struktur/zentrale-universitaetsverwaltung/informations-und-kommunikationstechnik-dezernat-vi/it-servicedesk/zentrale-it-angebote/index.html>
g.opha.se/ita

Git-Server der GAF

Alle Informationen dazu findet man unter [1].



[1] **gafserver**

<https://www.fs.lmu.de/neuigkeiten/git-server-fuer-alle-studenten>
g.opha.se/lg7

Software für Physika



Studika der Physik bekommen Lizenzen für verschiedene Softwareprodukte kostenlos zur Verfügung gestellt, z. B. Mathematica. Über Azure Devtools for Education erhält man außerdem viele Microsoft-Produktlizenzen gratis, darunter Windows, Visual Studio und einige Microsoft-Office-Komponenten, jedoch **nicht** Word, Excel und Powerpoint.



[1] **Software und Lizenzen für Physika**
<https://www.it.physik.lmu.de/dienste/index.html>
g.opha.se/8cf

Projektverwaltung mit Gitlab



Für Informatik- und Physikstudika bietet die Fakultät einen Account bei einer Gitlab-Instanz an. Wer einmal ein größeres Programmierprojekt stemmen oder im Team arbeiten muss, weiß das Projektverwaltungsprogramm Git zu schätzen. (Spätestens in euren Praktika werdet ihr mit diesem Programm in Kontakt kommen.) Mit Gitlab hat man zusätzlich eine schöne Oberfläche mit einigen hilfreichen Tools.



[1] **Informationen zum Gitlab-Account bei der Physik**
<https://www.it.physik.uni-muenchen.de/dienste/datenspeicherung/gitlab/index.html>
g.opha.se/g1p



[2] **Informationen zum Gitlab-Account bei der Informatik**
https://www.rz.ifi.lmu.de/infos/gitlab_de.html
g.opha.se/g1i

Cloud-Dienste und weitere IT- Dienste der Physik



Mit Nextcloud bietet die Fakultät für Physik einen Cloudservice für Studika an. Hier gespeicherte Dateien könnt ihr auf der ganzen Welt abrufen und per Link mit Freunden teilen (bei Bedarf mit Passwortschutz und Ablaufdatum). Außerdem könnt ihr online und zeitgleich mit anderen an einem gemeinsamen Dokument arbeiten.

Der IT-Service der Physik gibt auf seiner Internetseite [2] einen vollständigen Überblick über weitere Dienste.



[1] **Physik-Cloud**
[https://cloud.physik.lmu.de/
g.opha.se/pc1](https://cloud.physik.lmu.de/g.opha.se/pc1)



[2] **IT Services Physik**
[https://www.it.physik.uni-muenchen.de/dienste/
g.opha.se/itph](https://www.it.physik.uni-muenchen.de/dienste/g.opha.se/itph)

Rechenressourcen am CIP-Pool



Sowohl bei der Physik als auch bei der Informatik, bieten die CIP-Pools Rechenressourcen für Studika an. Diese können dazu benutzt werden, rechenintensiven Code laufen zu lassen. Um diese Systeme benutzen zu können, muss man ein Job mittels Slurm versenden; eine Anleitung, Kontaktdaten und mehr Informationen wie dies funktioniert findest du in folgenden Links.



[1] **Cluster Verwaltung und benutzung bei der Physik**
<https://www.it.physik.uni-muenchen.de/dienste/rechencluster/index.html>
g.opha.se/slp

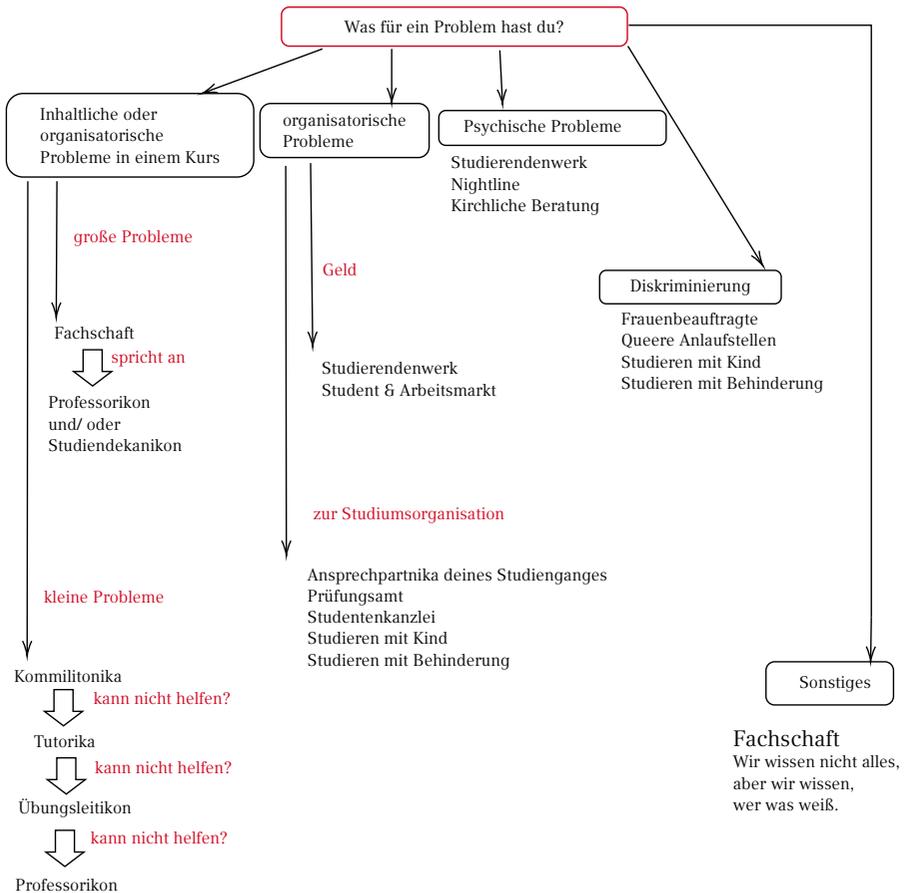


[2] **Rechnerbetriebsgruppe Informatik**
https://www.rz.ifi.lmu.de/infos/rbg_de.html
g.opha.se/rgb



[3] **Slurm Informatik**
https://www.rz.ifi.lmu.de/infos/slurm_de.html
g.opha.se/sli

5. Hilfe und Beratung



5.1. Erste Hilfe: GAF

Wir kennen nicht immer die Lösung, wissen dafür aber meistens, wer sie kennt. Wir haben gute Kontakte zu vielen Institutionen und Personen an dieser Uni. Wann immer du uns besuchen willst, bist du herzlich willkommen. (Kontakt siehe Kapitel 2.4, Seite 16)

5.2. Probleme mit einzelnen Kursen

Wenn du Probleme mit einzelnen Kursen hast, dann hängt es vom Problem ab, wie du am besten vorgehst. Wenn du nur eine Frage zum Inhalt oder kleineren organisatorischen Dingen hast, fragst du am besten deine Kommilitonika oder Tutorika, wenn die keine Antwort wissen, kann meist das Professorikon weiterhelfen. Wenn es gravierende Probleme bei der Organisation des Kurses oder der Qualität der Lehre gibt, sprichst du am besten erstmal mit den Fachschaftika. Da die Fachschaftika die Professorika meist besser kennen, können sie das Professorikon einfacher auf das Problem ansprechen und haben mit ihren Anliegen meist bessere Erfolgschancen, da sie alle Studika repräsentieren. Manchmal ist es bei größeren Problemen auch hilfreich, wenn man das Studiendekanikon anspricht.

Studiendekanika

Die offizielle Ansprechperson hierbei ist das Studiendekanikon deiner Fakultät. Es ist für die Qualität der Lehre verantwortlich. In jedem Fall ist der sinnvollste Weg zu einer Lösung erst einmal das direkte Gespräch mit dem Dozentikon. Erst wenn du das Gefühl hast, ein Problem lässt sich nicht anders lösen, bitte dein Studiendekanikon um Hilfe. Oder frag uns von der GAF.

Studiendekanika Fakultät 16

Mathematik: Prof. Dr. Sebastian Hensel (hensel@math.lmu.de)



Informatik: Prof. Dr. Jasmin Blanchette (studiendekan@ifi.lmu.de)



Statistik: Prof. Dr. Thomas Augustin (thomas.augustin@stat.uni-muenchen.de)

Studiendekanikon Fakultät 17

Prof. Dr. Jochen Weller (jochen.weller@usm.uni-muenchen.de)

Studiendekan Mathematik
Prof. Dr. Hensel [1]Studiendekan Informatik
Prof. Dr. Blanchette [2]Studiendekan Physik
Prof. Dr. Weller[3]

[1] **Prof. Dr. Sebastian Hensel**
<https://www.mathematik.uni-muenchen.de/~hensel/g.opha.se/hens>



[2] **Prof. Dr. Jasmin Blanchette**
https://www.tcs.ifi.lmu.de/mitarbeiter/jasmin-blanchette_de.html
[g.opha.se/blanc](https://www.tcs.ifi.lmu.de/mitarbeiter/jasmin-blanchette_de.html)



[3] **Prof. Dr. Weller**
<https://www.physik.lmu.de/physcos/en/group-members/contact-page/jochen-weller-a41089a9.html>
[g.opha.se/welr](https://www.physik.lmu.de/physcos/en/group-members/contact-page/jochen-weller-a41089a9.html)

5.3. Studiumsorganisation**Ansprechpartnere nach Studiengängen**

Wenn es Fragen zum Studium, zum Beispiel zur Anrechnung von bestimmten Kursen, gibt können dir die nachfolgenden Personen sicher weiterhelfen. Sie sind alle sehr umgängliche Menschen, mit denen man bestens reden kann.

Mathematik

B. Sc./M. Sc. Mathematik

Dr. Jonas Stelzig (studienberatung.mathematik@math.lmu.de)

Wirtschaftsmathematik/Finanzmathematik

Die Studienberatung der Wirtschafts- und Finanzmathematik hat eine Info-Website mit mehreren Q&As sowie Kontaktformularen.

**[1] Studienberatung Wirtschafts- und Finanzmathe**

<https://www.fm.math.lmu.de/en/study-programs/student-advisory/index.html>

g.opha.se/nkjl

Mathematik (LA Gymnasium)

Dr. Ralf Gerkmann (Ralf.Gerkmann@math.lmu.de)

Theresienstraße 39, B 401

Mathematik (LA Grund-, Haupt-, und Realschule)

Dr. Erwin Schörner (schoerner@lmu.de)

Theresienstraße 39, B 237, Telefon: 089 / 2180 – 4498

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Mathematik (Fachdidaktik und Didaktik) Primarstufe:

Kathrin Nilsson (nilsson@math.lmu.de)

Theresienstraße 39, B 207, Telefon: 089 / 2180 – 4634

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Mathematik (Fachdidaktik und Didaktik) Sekundarstufe:

Dr. Alexander Rachel (rachel@math.lmu.de)

Theresienstraße 39, B 221, Telefon: 089 / 2180 – 4480

Sprechstunde: nach Vereinbarung

**[1] Studienberatung Mathe**

<https://www.mathematik.uni-muenchen.de/studium/fachstudium/studienberatung/index.html>

g.opha.se/tfvg

**[2] Studienberatung Lehramt Mathe**

<https://www.mathematik.uni-muenchen.de/studium/lehramtsstudium/studienberatung/index.html>

g.opha.se/bhkn

Informatik (B. Sc.)**I**

Dr. Christiane Marxhausen (pruefungsamt@ifi.lmu.de)
Sprechstunde: siehe [1].



[1] **Studiengangskoordination Informatik**
<https://studiengangskoordination.ifi.lmu.de/g.opha.se/istuko>

Informatik (LA)**I**

Prof. Dr. Sven Strickroth (sven.strickroth@ifi.lmu.de)
Oettingenstraße 67, E110, Telefon: 089 / 2180 – 9300
Sprechstunde: nach Vereinbarung via E-Mail an sigrid.roden@ifi.lmu.de

Medieninformatik (B. Sc.)**MI**

Christa Feulner (christa.feulner@ifi.lmu.de)
Frauenlobstraße 7a, 432, Telefon: 089 / 2180 – 75100
Sprechstunde: Mo–Do 10:00–15:00 Uhr mit vorheriger Anmeldung via E-Mail

Physik**P**

B. Sc. und M. Sc. Physik, B. Sc. Astrophysik, Physik als Nebenfach, LA Physik
Dr. Sabine Irlbeck, Dr. Marlene Musazay und Dr. Jana Traupel (fachstudienberatung@physik.uni-muenchen.de)
Schellingstraße 4, H421, Telefon: 089 / 2180 – 2194
Sprechstunde: nach Vereinbarung

M. Sc. Astrophysik

Bewerbung und Eignungsverfahren: Prof. Dr. Joseph Mohr (AstroMaster@lists.physik.uni-muenchen.de)

Curriculum, Masterarbeit, Zeugnisse etc.: Dr. Oliver Friedrich (oliver.friedrich@physik.uni-muenchen.de)

Physik plus Meteorologie, Meteorologie

Dr. Christian Keil und Dr. Tobias Zinner (studienberatung-meteo@physik.uni-muenchen.de)

Theresienstraße 37, A 224, Telefon: 089 / 2180 – 4447

Sprechstunde: nach Vereinbarung

M. Sc. TMP

Dr. Robert Helling (helling@lmu.de)

Theresienstraße 39, 339, Telefon: 089 / 9218 0452 3

Didaktik Physik (alle Lehrämter)

Dr. Christoph Hoyer (Christoph.Hoyer@physik.uni-muenchen.de)

Prüfungsamt

Die Prüfungsämter sind für alle Prüfungsangelegenheiten zuständig, also unter anderem für deine Noten, deine Praktika, deine Notenübersichten und Abschlusszeugnisse. Sie sind bei der Fakultät zu finden, zu der dein Studienfach gehört. Eine Zuordnung der Prüfungsämter zu den einzelnen Studiengängen/-fächern findest du auf der Übersichtsseite Studiengänge A–Z am unteren Ende der jeweiligen Studiengangsinformationen.



[1] Prüfungsämter

<https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsaeemter/g.opha.se/8rm>

Hier findest du die Webseiten der Prüfungsämter der Fakultäten 16 und 17

Prüfungsangelegenheiten Mathematik



[1] Prüfungsamt Mathematik

<https://www.pani.pa.uni-muenchen.de/kontaktstellen/kontaktstelle-mathematik/index.html>
g.opha.se/1dr

Falls dir das nicht weiterhilft, kannst du dich an Prof. Dr. Franz Merkl (merkl@mathematik.uni-muenchen.de) wenden.

Theresienstr. 39 Raum 220, 2. Stock, Telefon: 089 / 2180 – 4482

Prüfungsangelegenheiten Informatik



[1] **Studiengangskoordination Informatik**
<https://studiengangskoordination.ifi.lmu.de/g.opha.se/istuko>

Prüfungsangelegenheiten Physik



[1] **Prüfungsamt Physik**
<https://www.physik.uni-muenchen.de/studium/pruefungsamt/g.opha.se/1dt>

Falls sie dir da nicht weiterhelfen, wende dich an:
Dr. Martin Kerscher (Martin.Kerscher@lmu.de)
Schellingstr. 4, Raum H 423, Telefon: 089 / 2180 – 3616
Sprechstunde: Di 10-11 und nach Vereinbarung

Studentenkanzlei

Die Studentenkazlei muss wegen gewisser formaler Belange gelegentlich besucht werden. Der Besuch dieses kafkaesken Molochs ist oft mit großen Wartezeiten und Unbill verbunden. Es hilft, hartnäckig zu bleiben und notfalls mehrfach zu kommen, bis du das richtige Sachbearbeitikon triffst. Nicht umgehen lässt sich ein Besuch bei:

- Beantragen von Beurlaubungen (Krankheit (in Ausnahmefällen auch postalisch möglich), Ausland, Kinder, ...)
- Fragen zur Studienplatzvergabe/Immatrikulation (Anerkennung von Hochschulzugangsberechtigungen, nachträgliches Einschreiben, Verlust der Immatrikulationsbescheinigung)
- Studienfachwechsel, zusätzliche Einschreibung für ein Doppelstudium
- Bescheinigungen für die Krankenkasse und Rente, Quittungen für Studienbeiträge

Die Studentenkazlei ist in der Raumgruppe E011 im Hautgebäude zu finden. Termine müssen online auf der Webseite beantragt werden.

**[1] Studentenkanzlei**

<https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/studentenkanzlei/index.html>
g.opha.se/46h

**[2] Zentrale Studienberatung der LMU**

<https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/zentrale-studienberatung/g.opha.se/zsb1>

Studieren mit Kind

Auch für Eltern ist Studieren nicht unmöglich. Die Uni bietet diverse Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten.

**[1] Beratung vom Studierendenwerk**

<https://www.studierendenwerk-muenchen-oberbayern.de/studieren-mit-kind/g.opha.se/8rz>

**[2] Beratung von der LMU**

<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/support-angebote/studieren-mit-kind/index.html>
g.opha.se/skz

Studieren mit Behinderung

Solltest du aufgrund einer Behinderung mehr Zeit, spezielle Hilfsmittel oder einen eigenen Raum für Klausuren benötigen, so kannst du beim Prüfungsamt einen Nachteilsausgleich beantragen.

**[1] Kontakte Nachteilsausgleich**

<https://gaf.fs.lmu.de/rund-ums-studium/nachteilsausgleich/g.opha.se/kna>

**[2] Beratung von der LMU**

<http://www.lmu.de/barrierefrei/g.opha.se/d6u>

5.4. Diskriminierung und sexuelle Belästigung

Leider ist die LMU noch kein diskriminierungsfreier Raum und es kommen immer wieder Fälle von Diskriminierung, sexueller Belästigung und Ähnlichem vor. In diesem Abschnitt geht es darum, an welche Stellen du dich wenden kannst, falls du diskriminiert oder sexuell belästigt wirst oder wurdest. Wenn du dich aktiv daran beteiligen willst, die LMU in der Hinsicht zu verbessern, finden sich hier auch ein paar Stellen bei denen du mithelfen kannst.

Wer kann helfen?

Mit der Fachschaft als erste Anlaufstelle machst du nichts falsch. Wir können zwar nicht immer direkt helfen, haben aber einen guten Überblick darüber, wer helfen kann (Kontakt siehe Kapitel 2.4, Seite 16). Für alle Fälle von Diskriminierung auf Basis von Geschlechts- und sexueller Identität und sexueller Belästigung sind die Frauenbeauftragten eine erste Anlaufstelle. Wir empfehlen immer zuerst die Frauenbeauftragte der jeweiligen Fakultät zu kontaktieren. Diese sind meistens besser mit den im Einzelfall relevanten Stellen vertraut als die zentrale Frauenbeauftragte.



[1] **Frauenbeauftragte Fakultät 16 (Mathe, Info und Statistik)**

<http://www.mathematik-informatik-statistik.uni-muenchen.de/fakultaet/beauftragte/index.html>
g.opha.se/kes



[2] **Frauenbeauftragte Fakultät 17 (Physik, Meteorologie)**

<https://www.physik.lmu.de/de/ueber-die-fakultaet-fuer-physik/personen/kontaktseite/irlbeck.html>
g.opha.se/9zo

Die zentrale Studierendenvertretung hat ebenfalls Stellen, an die man sich wenden kann: das Gleichstellungsreferat (welches sich primär mit geschlechtsbezogener Diskriminierung befasst) und das Queer-Referat (welches sich primär mit den Problemen queerer Studis auseinandersetzt). Beide Referate sind Sammelpunkte für studentisches Engagement in den Bereichen. Dementsprechend sind sie auch gute Anlaufstellen für alle Studis die entsprechende Diskriminierungserfahrungen gemacht haben.



[1] **Queerreferat (eigener Auftritt)**

<https://stuve.uni-muenchen.de/stuve/referate/queer/index.html>
g.opha.se/qr1

Es gibt auch viele uniexterne Beratungs- und Hilfestellen, die häufig auch anonyme Beratung anbieten. Diese Angebote kannst und solltest du nutzen falls du Erfahrungen gemacht hast, welche dich psychisch belasten. Hier ein paar solcher Stellen:



[1] **Frauennotruf München**

<https://frauennotruf-muenchen.de/g.opha.se/fr4n>



[2] **Trans*Inter*Beratungsstelle**

<https://www.trans-inter-beratungsstelle.de/de/g.opha.se/b71>



[3] **Gewalt an Männern**

<https://www.maennerhilfetelefon.de/g.opha.se/m47>



[4] **Bayerische Anlaufstelle für Opfer von Missbrauch und sexualisierter Gewalt**

<https://www.blja.bayern.de/hilfen/anlaufstelle/g.opha.se/b4n>



[5] **weißer Ring**

<https://weisser-ring.de/g.opha.se/w315>

Eine nicht vollständige Sammlung von Hilfestellen in Bayern findet sich hier:



[1] **Infoseite zu Sexuelle Belästigung von der Uni-Frauenbeauftragten**

<https://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/genderkompetenz/sexbel/index.html>
g.opha.se/s3k1



[2] **Bayern gegen Gewalt**

<https://bayern-gegen-gewalt.de/g.opha.se/g32>

Eine weitere Möglichkeit, wenn der Vorfall eine potentiell strafbare Handlung beinhaltet, ist die Opferschutzberatungsstelle der Polizei:

**[1] Beratungsstelle der Polizei - Opferschutz**

<https://www.polizei.bayern.de/schuetzen-und-vorbeugen/beratung/beauftragte-der-polizei-fuer-kriminalitaetsopfer/005006/index.html>
g.opha.se/op3

Weitere Infos zu den universitären Anlaufstellen**Die Frauenbeauftragten**

An der LMU gibt es, gemäß dem BayHIG, eine Universitätsfrauenbeauftragte und fakultäre Frauenbeauftragte sowie Vertretungen dieser. Ihre Aufgabe ist es auf die Vermeidung von Nachteilen für Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen, weibliche Lehrpersonen und Studierende zu achten. Die Frauenbeauftragte ist offiziell nur für weibliche Studierende zuständig. Dennoch ist die Frauenbeauftragte der Fakultät auch für alle anderen Studierenden in Fällen von sexueller Belästigung die beste erste Anlaufstelle, solange die Zuständigkeiten an der LMU noch nicht geklärt sind.

Neben der oben genannten Funktion als Beratungsstelle gibt es noch weitere Programme, welche von den Frauenbeauftragten organisiert werden. Zu diesen zählen z.B. das LMU-PLUS Programm, an welchem alle Studis teilnehmen können und in welchem Studierende Praxisqualifikationen und Gender- und Diversitykompetenz erwerben. Auch das tandemPLUS Mentoring, ein Mentoringprogramm für Studierende mit Familien- oder Pflegeverantwortung und ihre Kommilitonika, wird von den Frauenbeauftragten veranstaltet.

**[1] Universitätsfrauenbeauftragte**

<https://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/index.html>
g.opha.se/f5b

**[2] Frauenbeauftragte der Fakultäten**

<https://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/frauenbeauftragte/fakultaetsfb/index.html>
g.opha.se/ff6

**[3] LMU-PLUS**

<https://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/weiterbildung/plus/index.html>
g.opha.se/jjr

**[4] tandemPLUS Mentoring**

<https://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/weiterbildung/plus/tandemplus/index.html>
g.opha.se/t4n

Gleichstellungsreferat

Das Gleichstellungsreferat der Studierendenvertretung (StuVe) der Ludwig-Maximilians-Universität München beschäftigt sich mit den Themen Gleichstellung und Gleichberechtigung an der Universität und in der Gesellschaft. Es kümmert sich um alle Studierenden, die aufgrund verschiedenster (potentieller) Diskriminierungsmerkmale benachteiligt werden. Dementsprechend, wie oben erwähnt, ist das Gleichstellungsreferat eine Anlaufstelle für dich, falls du dich diskriminiert fühlst. Falls du es kontaktieren willst, kannst du eine Mail schreiben oder auch zu einem der Treffen des Referats kommen (Infos zu beidem auf der oben verlinkten Website). Wie jeder Teil der Studierendenvertretung wird es durch ehrenamtliches Engagement von Studis am Leben gehalten, wenn du also in dem Bereich etwas bewegen willst, ist das Mithelfen beim Gleichstellungsreferat eine gute Möglichkeit anzufangen.

Queer-Referat

Das Queer-Referat der Studierendenvertretung (StuVe) der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München ist die Interessensvertretung aller Studis, die sich außerhalb eines cis-/heteronormativen Konzeptrahmens verorten. Es vertritt die Interessen der queeren Studierenden in hochschulpolitischen Kontexten, klärt über geschlechtliche und sexuelle Vielfalt auf, betreibt Antidiskriminierungsarbeit, bietet Beratung und organisiert Veranstaltungen. Das heißt, wenn du dich durch etwas an der LMU diskriminiert fühlst

oder ein Dozent:in dir persönlich Probleme macht, kannst du dich an das Queer-Referat wenden. Das Queer-Referat ist per Mail erreichbar und veranstaltet regelmäßig Treffen, zu denen du hingehen kannst. Neben der direkten Unterstützung queerer Studis in Diskriminierungsfällen, hat das Queer-Referat noch diverse weitere Unterstützungsangebote. Unter anderem ein Queer-Guide durch München und ein Dokument mit Tipps für trans* und nichtbinäre Studis.



[1] **Queer-Guide durch München**

<https://www.stuve.uni-muenchen.de/stuve/referate/queer/queer-guide/index.html>
g.ophase/q3g



[2] **Tipps für nicht binäre Studis**

https://www.stuve.uni-muenchen.de/stuve/referate/queer/tipps_trans_nicht-binaer/index.html
g.ophase/tnb

Genau so wie das Gleichstellungsreferat freut sich auch das Queer-Referat immer über helfende Hände. Wenn du also Lust hast, schreib dem Queer-Referat eine Mail oder schau bei einem ihrer Treffen vorbei.

5.5. Psychische Probleme

Psychosoziale Beratung des Studierendenwerks

Wenn du das Gefühl hast, die Kontrolle zu verlieren, oder nicht mehr mit dem Studium und/oder den Menschen um dich herum zurecht kommst, wende dich an die kostenlose Psychosoziale Beratung des Studierendenwerk.



[1] **Psychosoziale Beratung**

<https://www.studierendenwerk-muenchen-oberbayern.de/beratungsnetzwerk/psychotherapeutische-und-psychosoziale-beratung/>
g.ophase/ny5

Nightline München

Die Nightline München ist ein Zuhörtelefon von Studika für Studika, das abends und nachts zu erreichen ist. Am Telefon sitzen ehrenamtlich tätige Studika, die dir mit einem offenen Ohr beistehen.



[1] **Nightline München**
[https://www.nightline-muc.de/
g.opha.se/rxd](https://www.nightline-muc.de/g.opha.se/rxd)

Kirchliche Beratung

Die christlichen Hochschulgemeinden bieten neben ihrem konfessionellen Angebot auch konfessions-unabhängige sowie psychologische Beratung und außerdem Aktivitäten wie Ausflüge, Workshops und Spieleabende.



[1] **Katholische Hochschulgemeinde (KHG), Leopoldstr. 11**
[https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/
ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/hochschulpastoral/khg-leo11
g.opha.se/mbj](https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/hochschulpastoral/khg-leo11g.opha.se/mbj)



[2] **Evangelische Studentengemeinde (ESG), Friedrichstr. 25**
<http://www.esg.lmu.de>
[g.opha.se/a88](http://www.esg.lmu.de/g.opha.se/a88)

5.6. Beratung des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk hat am Olympiazentrum eine große Anzahl an unterschiedlichen Beratungsangeboten:

- Allgemeine und Soziale Beratung
- Psychotherapeutische Beratungsstelle
- Suchtberatung
- Studienkreditberatung
- Rechtsberatung
- Wohnungsberatung/Privatzimmervermittlung
- Beratungsstelle „Sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt“
- Beratung für ausländische Studierende

Ihr findet die Beratungsstelle im Helene-Mayer-Ring 9 (U3 Olympiazentrum).



[1] **weitere Beratungsangebote des Studierendenwerk**
<https://www.studierendenwerk-muenchen-oberbayern.de/beratungsnetzwerk>
g.ophase.de/iy6

6. Geld

6.1. Studierendenwerksbeitrag

Der Studierendenwerksbeitrag 85,00 € (WiSe 2024/25) muss von allen Studika gezahlt werden.

Alle Infos hierzu findet ihr auf dieser Webseite:

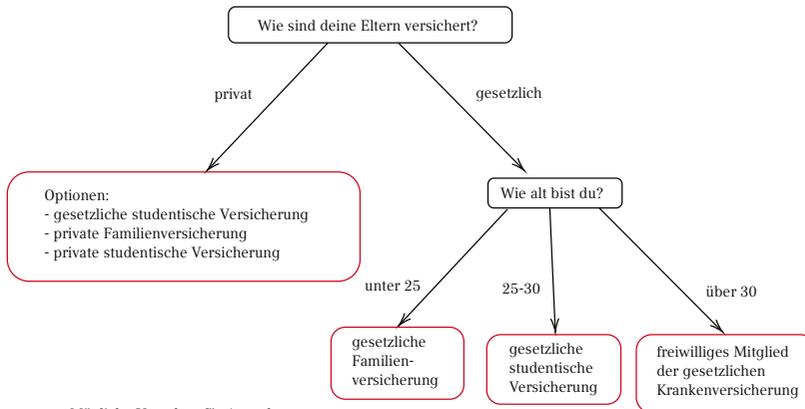


[1] Gebueren 2024

<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/1x1-des-studiums/beitraege-und-gebuehren/g.opha.se/dcyln>

6.2. Krankenversicherung

Mit der Einschreibung an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland geht eine Pflicht zur Mitgliedschaft in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung einher. Wenn man privat versichert sein will, muss man sich davon befreien lassen. Wichtig: man kann nur innerhalb der ersten 3 Monate des Studiums zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung wechseln! Nachfolgend geben wir nur einen Überblick über einige typische Typen von Versicherung, da die individuelle Beratung in die Hand von Fachleuten gehört.



Mögliche Ursachen für Ausnahmen:
 - Freiwilligendienst/Wehrdienst etc. (Altersgrenzen verschieben sich)
 - zu hohes Gehalt im Nebenjob → höhere Beiträge

Gesetzliche Krankenversicherung

Gesetzliche Familienversicherung

Alle Studienanfänger unter 25 Jahren mit regelmäßigem monatlichem Einkommen unter 505 € – oder im Falle eines Minijobs unter 538 € – sind über die Eltern in der gesetzlichen Familienversicherung beitragsfrei mitversichert. Dies sind die 2024 geltenden Beträge. Den aktuellen Stand kann man in § 10 SGB V (5. Sozialgesetzbuch) nachlesen. BAföG und Unterhaltszahlungen der Eltern gelten nicht als Einkommen.

Hat man vorher einen freiwilligen Wehrdienst oder z. B. Dienst als Entwicklungshelferin geleistet, verlängert sich die beitragsfreie Zeit in der Familienversicherung um bis zu ein Jahr.

Studika, die über ihre Eltern versichert sind, legen nur zur Immatrikulation eine Bescheinigung ihrer Familienversicherung vor und brauchen nichts weiter zu tun.

Gesetzliche studentische Versicherung

Sofern sich die Altersgrenze nicht z. B. durch das Ableisten eines Freiwilligendienstes nach hinten verschoben hat, endet mit dem Erreichen der Altersgrenze von 25 Jahren die Mitgliedschaft in der Familienversicherung. Danach beginnt die Pflichtmitgliedschaft in der gesetzlichen studentischen Krankenversicherung.

Die Beitragssätze sind bei allen Krankenkassen gleich (ca. 85 € im Monat). Unterschiede gibt es bei den einzelnen Kassen aber bei der Höhe der individuellen Zusatzbeiträge

und im Leistungsumfang, sodass ein Vergleich lohnenswert ist. Zusätzlich wird noch ein Beitrag für die Pflegeversicherung fällig, weshalb der Gesamtbetrag bei ca. 120 € im Monat liegt. Da die Krankenkassen bei Studika auf künftig gut verdienende Mitglieder hoffen, werden diese an den Hochschulen manchmal regelrecht umworben. Dementsprechend sind die angebotenen Leistungen der Krankenkassen meist nicht schlecht.

Freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenkasse

Mit der Vollendung des 30. Lebensjahres (oder des 14. Fachsemesters im derzeitigen Studium; es zählt dabei die früher eintretende Grenze) endet die Mitgliedschaft in der studentischen gesetzlichen Krankenversicherung zum Ende des aktuellen Semesters. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, als freiwilliges Mitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung zu bleiben. Alternativ kann man auch binnen kurzer Zeit seinen Austritt aus der gesetzlichen Krankenversicherung erklären (für Interessierte: § 188 Absatz 4 SGB V) und muss sich dann aufgrund der allgemeinen Krankenversicherungspflicht privat versichern. Bis zu sechs Monate lang gibt es einen vergünstigten Übergangstarif für weiter freiwillig versicherte Studika. Danach bleibt nur die freiwillige Versicherung zum üblichen Tarif.

Private Versicherung im Studium

Man kann sich entscheiden, während des gesamten Studiums privat krankenversichert zu bleiben oder die private Versicherung für die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung zu verlassen.

Private Familienversicherung

Eine private Familienversicherung über einen Elternteil ist möglich, bis man 25 wird. Danach kann man sich bis zu einem Alter von einschließlich 33 Jahren bei privaten Krankenkassen nach speziellen Tarifen erkundigen. In der privaten Familienversicherung sind für jedes Familienmitglied extra Krankenversicherungsbeiträge zu zahlen; eine beitragsfreie Mitversicherung wie in der „Gesetzlichen“ gibt es nicht.

Wer in seiner bestehenden privaten Familienversicherung bleiben will, muss sich innerhalb der ersten drei Monate des Studiums von der studentischen gesetzlichen Pflichtversicherung befreien lassen. Die erforderliche Bestätigung kann man sich bei jeder Geschäftsstelle einer beliebigen gesetzlichen Krankenversicherung ausstellen lassen.

Das will jedoch gut überlegt sein. Zumindest während des Studiums gibt es kein Zurück und auch danach nur unter bestimmten Voraussetzungen, etwa durch eine sozialversicherungspflichtige Angestelltentätigkeit oder durch Arbeitslosigkeit (für Interessierte: Einzelheiten finden sich in § 5 SGB V).

Auch Studika, deren Eltern als Beamte privat krankenversichert sind und die ein längeres Studium planen, müssen bedenken, dass sie nur bis zum Alter von 25 Jahren den günstigen Beihilfetarif nutzen können. Danach können ihre Beiträge in der privaten Krankenversicherung erheblich steigen. Doch die einmal getroffene Entscheidung für die private Krankenversicherung gilt mindestens für die gesamte Studiendauer.

Studentische Versicherung in der privaten Krankenkasse

Natürlich sind auch die privaten Versicherungen daran interessiert, Mitglieder aus dem akademischen Bereich zu gewinnen. Daher sind die Konditionen der privaten studentischen Versicherungen ebenfalls recht gut. Zudem ist der Leistungsumfang üblicherweise wesentlich höher.

Früher waren die Tarife für Männer günstiger, sodass es sich gerade für sie lohnte, in ihrer privaten Krankenversicherung zu bleiben. Für Verträge, die nach dem 21. Dezember 2012 geschlossen wurden, gilt allerdings eine neue Regelung, laut der es keine vom Geschlecht abhängigen Unterschiede in den Krankenversicherungsbeiträgen geben darf. Für männliche Studenten, die noch in einem alten Tarif („Bisex“-Tarif) versichert sind, *kann* es günstiger sein, ihren aktuellen Vertrag zu behalten.

Die private Krankenversicherung für Studika kann auch nachteilig sein. So gibt es nach Abschluss des Studiums keine Garantie für das Zustandekommen einer Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse. Eine solche entsteht etwa bei der Aufnahme einer Angestelltentätigkeit mit einem Jahreseinkommen unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze (Stand 2024: 69.300 €). Diese Jahresarbeitsentgeltgrenze der Krankenversicherungen wird jährlich neu festgelegt. Bei den Privaten sind die Tarife meist in jungen Jahren günstig und steigen im Laufe der Zeit deutlich an. Wer später die günstigeren Tarife der Gesetzlichen nutzen möchte, sollte sich dem Solidarprinzip hier nicht im Vorfeld entziehen. Dies ist zumindest der Standpunkt der Gesetzgebenden. Daher ist in unseren Sozialgesetzen genau geregelt, in welchen Lebenslagen man Mitglied einer gesetzlichen Krankenversicherung wird – oder wieder seinen Austritt erklären beziehungsweise dort freiwillig versichert bleiben kann. Anders als beim Vertragsabschluss mit einer privaten Versicherung unterliegt diese Mitgliedschaft also nicht der freien Entscheidung.

Wechsel in die gesetzliche Krankenversicherung

Möchte man im Zuge der Immatrikulation eine Mitgliedschaft in der gesetzlichen studentischen Krankenversicherung antreten, sollte man den privaten Krankenversicherungsvertrag kündigen. Die genauen Formalien der Kündigung werden am besten mit der jeweiligen Privatversicherung geklärt. Anderenfalls besteht ein Kostenrisiko durch einen – parallel zur gesetzlichen Versicherung – fortbestehenden privaten Krankenversicherungsvertrag.

Ausnahme: Verdienst mehr als 505 € pro Monat

Verdient man als Studikon im Jahresdurchschnitt mehr als 505 € pro Monat (538 € im Falle eines Minijobs), fällt man aus der beitragsfreien Familienversicherung heraus und wird gesetzlich pflichtversichert, wird also beitragspflichtig. Es lohnt sich daher, genau nachzurechnen oder sich sogar steuerlich beraten zu lassen. Beispielsweise kann das relevante Monatseinkommen durch Werbungskosten, wie die geleisteten Krankenversicherungsbeiträge oder Fahrtkosten zur Arbeit, gesenkt werden.

Ist die Verdienstgrenze überschritten, kann man freiwillig bei der gesetzlichen Krankenversicherung bleiben, allerdings zu einem höheren Tarif. Man kann in diesem Fall auch aus der gesetzlichen Krankenversicherung austreten, muss dann aber eine private Versicherung abschließen.

6.3. BAföG

Im Studium kann man vom Staat finanzielle Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten. Grundsätzlich bekommen all diejenigen BAföG, die ihre Ausbildung nicht anderweitig finanzieren können (abhängig von deinem Einkommen und dem deiner Eltern/Fürsorgepflichtigen). Der Förderbetrag muss nach dem Studium zur Hälfte zurückgezahlt werden (zinsloses Darlehen), der Rest wird erlassen.

Einen ersten Eindruck deiner Chancen auf BAföG bzw. der zu erwartenden Höhe bekommst du mit dem BAföG-Rechner [1]. Bei einem „Nein“ im Rechner kann es trotzdem sein, dass du BAföG bekommen könntest. Überlege, ob sich der Aufwand des Einreichens und Nachreichens der Anträge für dich lohnt.

Für allgemeine Fragen kannst du dich an die allgemeine BAföG-Beratung des Studierendenwerks wenden. Diese findet aktuell nur telefonisch statt.

Studierendenwerk München
Leopoldstraße 15
80802 München
Tel.: 089 / 38196 – 1219
beratung-m@bafog-bayern.de
Mo, Fr: 9:00–13:00 Uhr,
Di, Mi: 8:30–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr,
Do: 9:00–13:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr

Konkrete Fragen besprichst du am besten mit deinem Sachbearbeitikon.



[1] **BAföG-Rechner**

<http://www.bafog-rechner.de/Rechner>
g.ophase.de/d3h



[2] **BAföG-Unterlagen**

<http://das-neue-bafog.de>
g.ophase.de/2gq



[3] **Unterlagen online ausfüllen**

<https://www.bafog-digital.de/ams/BAFOEG>
g.ophase.de/3y8

6.4. Jobben

In München findest du eine Vielzahl an Nebenjobs: Von Kellnern oder Nachhilfe (15 € oder mehr pro Stunde) bis zu HiWi-Jobs, Tutorienjobs und Ähnlichem an der Uni selbst (ca. 12–15 € pro Stunde), welche du direkt an den Lehrstühlen anfragen kannst. Deutlich höhere Stundenlöhne erhältst du, wenn du in einem der vielen IT-Unternehmen als Werkstudikon arbeitest (12 € oder mehr pro Stunde).

Angebote findest du in Aushängen (Uni, Geschäfte) und Stadtmagazinen, oder auch unter den Adressen [1] [2] [3]. Für Mathematikstudierende gibt es auch noch unter der Adresse [4] Stellenanzeigen.

Beim Jobben solltest du den Freibetrag der Krankenversicherung sowie gegebenenfalls des BAföG beachten und außerdem sichergehen, dass du unter den maximalen Wochenstunden bleibst (Studierendenstatus). Diese sind maximal 20 Stunden pro Woche während der Vorlesungszeit und maximal 40 Stunden während der Vorlesungsfreizeit. Dein Einkommen ist bis zu einer Grenze von ungefähr 10.908 € (Freibetrag ohne Werbekosten usw.) steuerfrei.



[1] **Jobbörse von Student und Arbeitsmarkt der LMU**

<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/career-service/jobboerse/index.html>
g.opha.se/8sz



[2] **Jobbörse für Studika**

<http://www.jobcafe.de>
g.opha.se/gjv



[3] **Stellenportal 2024**

<https://www.lmu.de/de/die-lmu/arbeiten-an-der-lmu/stellenportal/studentische-mitarbeit/>
g.opha.se/as4di



[4] **Stellenanzeigen des Mathematischen Instituts**

<https://www.mathematik.uni-muenchen.de/aktuelles/stellenanzeigen/index.html>
g.opha.se/m27

6.5. Stipendien

Für ein Stipendium ist nicht immer die Note wichtig, manche Förderungswerke und Stiftungen achten auch in besonderem Maße auf das soziale Engagement. Das bekannteste ist vermutlich das Deutschlandstipendium [1]. Es gibt aber diverse weitere Stipendienangebote. Suchen lohnt sich! Nützlich kann dabei myStipendium [3] sein, das dir nach dem Erstellen eines Profils die Stipendien anzeigt, die am besten zu dir passen.



[1] **Deutschlandstipendium**

<http://www.lmu.de/deutschlandstipendium>
g.opha.se/s0t



[2] **Übersicht über Stipendiumsfinder**

<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/support-angebote/studienfinanzierung/stipendien/index.html>
g.opha.se/jyc



[3] **Stipendiensuchmaschine myStipendium**

<http://www.mystipendium.de/>
g.opha.se/c72

Außer den vorher genannten Stipendien gibt es in Deutschland 13 weitere große

Stipendienwerke, welche verschiedenen Interessen von Studendika entsprechen. Eine Auflistung dieser Stipendien findest du auf folgender Webseite:



[1] Auflistung der 13 Großen Stipendienwerke

<http://www.stipendiumplus.de/deine-werke.html>
g.opha.se/stip

Falls du unter diesen Links nichts findest, kannst du dich mit folgender E-Mail stipendienberatung@stwm.de an das Studierendenwerk wenden, welche dir bestimmt weiterhelfen können.

6.6. Career Service

Der Career Service der Universität bietet dir eine Stellen- und Praktikavermittlung, Kompetenztrainings, ein Mentoringprogramm, verschiedene Recruiting-Events und einiges mehr. Einen Überblick verschaffst du dir am besten online.



[1] Student und Arbeitsmarkt

<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/career-service/index.html>
g.opha.se/72r

7. Ankommen in München

7.1. Ummeldung – Zweitwohnsitz

Nach einem Umzug muss man sich in der neuen Stadt anmelden, beziehungsweise bei einem Stadtgebietswechsel ummelden. Hierzu stattet man dem KVR¹ persönlich einen Besuch ab. Dazu muss man online im Dienstleistungsfinder der Stadt München [1] einen Termin vereinbaren. Auf der Webseite findet man auch das benötigte Formular sowie nähere Infos.

Benötigte Unterlagen für die Ummeldung:

- Personalausweis oder Reisepass
- Wohnungsgeberbestätigung
- Bei mehreren Wohnungen: Das Beiblatt für mehrere Wohnungen

Solltest du dich dafür entscheiden, München oder deine bisherige Wohnung als Zweitwohnsitz anzumelden, fallen extra Steuern an. Die Zweitwohnsitzsteuer liegt bei 18 % der jährlichen Nettokaltmiete. Können Einkünfte unter 29.000 € pro Jahr nachgewiesen werden, so ist eine Befreiung von dieser Steuer möglich.

Mittlerweile ist sowohl die Befreiung von der Zweitwohnsitzsteuer, als auch das Ummelden online möglich. Zum Ummelden mit der elektronischen Wohnsitzanmeldung benötigst du aber die Online-Ausweisfunktion.



[1] **Dienstleistungsfinder München**

<http://muenchen.de/dienstleistungsfinder/muenchen/1063475/g.opha.se/a6c>

7.2. Wohnen

Wohnungen in München sind teuer, schwer zu bekommen und hart umkämpft. Die Mietpreise liegen auch für Studika ca. 50–100 € über dem üblichen mittleren Preis im Rest von Deutschland. Das Studierendenwerk bietet auf seiner Homepage eine gute

¹Kreisverwaltungsreferat

Übersicht über alle Möglichkeiten des Wohnens. *Studierendenwerkwohnheime* [1] sind günstig, aber schwer zu bekommen (erkundigt euch direkt bei den Verwaltungsstellen), *Privatzimmer* [2] werden vom Studierendenwerk und der Mitwohnzentrale vermittelt. Außerdem gibt es *Wohnen gegen Hilfe für ältere Leute*, bei dem der helfenden Hand Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Weitere Angebote findest du unter [3] und falls alles schiefgeht, gibt es noch die *Notunterkünfte* [4] [5].

**[1] Studierendewerkwohnheime**

<https://www.studierendenwerk-muenchen-oberbayern.de/wohnen/wohnanlagen/g.ophase/s5p>

**[2] Privatzimmer**

<https://www.studierendenwerk-muenchen-oberbayern.de/wohnen/privatzimmervermittlung/g.ophase/fta>

**[3] Weitere Wohnangebote**

<https://www.studierendenwerk-muenchen-oberbayern.de/wohnen/weitere-wohnangebote/g.ophase/quu>

**[4] Notunterkünfte Caritas**

<https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/de/wirhelfenihnen/menschen-in-notlagen/wohnungslosenhilfe-und-notunterkuenfte-fuer-obdachlose/g.ophase/wdb>

**[5] Notunterkünfte Jugendhilfe**

<https://www.wohnhilfe-muenchen.de/g.ophase/var>

Selbst mieten

Eine Wohnung selbst zu mieten ist sowohl teuer als auch aufwändig und es werden oft Provisionen fällig. Eine Suche lohnt sich in den gängigen Online-Portalen und auf der Immobilienseite der Süddeutschen Zeitung, auch online. Meistens werden Bürgschaften oder andere Sicherheiten verlangt. Wer vorbereitet zur Besichtigung kommt, ist im Vorteil.

Wohngemeinschaften

Wenn man die Macken der Mitbewohnenden in Kauf nehmen kann, lohnt es sich, eine Wohnung zu teilen. Bei der Bewerbung ist eine freundliche E-Mail mit einer Vorstellung deiner selbst und einer Begründung, warum du in diese WG passt, wichtig.



[1] WG-Suchmaschine
<http://wg-gesucht.de>
g.ophase/fc4



[2] WG-Suchmaschine
<http://studenten-wg.de>
g.ophase/8ua

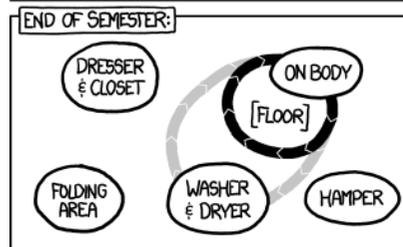
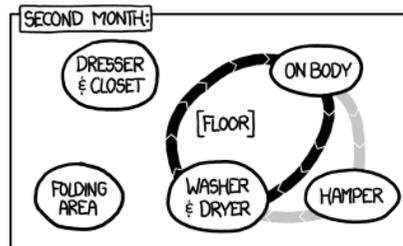
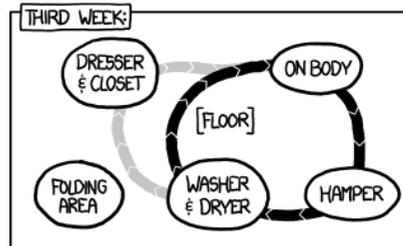
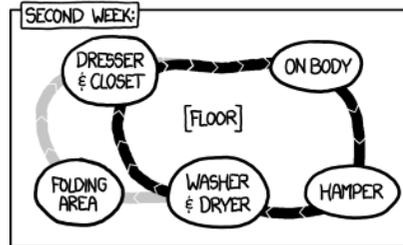
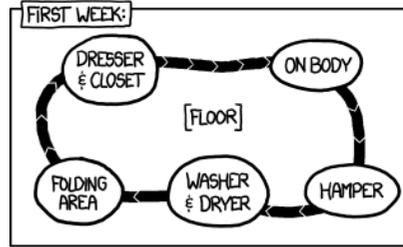
7.3. Rundfunkbeitrag

Der Rundfunkbeitrag beträgt monatlich 18,36 €, in der Regel meldet sich die Behörde dafür sehr schnell bei dir, nachdem du dich bei der Stadt umgemeldet hast. Eine Befreiung ist unter Umständen möglich, zum Beispiel, wenn man BAföG erhält.



[1] Rundfunkbeitrag
<http://rundfunkbeitrag.de>
g.ophase/803

COLLEGE LAUNDRY HABITS



7.4. ÖPNV – MVV

Der Münchner Verkehrsverbund ist der Träger des Großteils des ÖPNV² in München und den umgebenden Landkreisen.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Uni

Die U-Bahnen U3 und U6 halten direkt am Hauptgebäude (Haltestelle Universität). Die meisten anderen Gebäude sind ebenfalls mit U-Bahn, Bus oder Tram gut zu erreichen. Der Mathebau ist vom Stachus aus mit der Tram Linie 27 oder vom Odeonsplatz zu Fuß gut zu erreichen. Mit den Bussen 58, 68 oder 154 kann man schnell zwischen Mathebau, Hauptgebäude und dem Institut für Informatik pendeln. Auf der Karte am Ende dieses Heftes findest du die wichtigsten Gebäude sowie nahegelegene Haltestellen.

Semesterticket

Es gibt zum Wintersemester kein Semesterticket mehr. Stattdessen kannst du dir das vergünstigte Deutschlandticket für 29,00 € kaufen. Dieses bekommst du bei der MVG[1] mit einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung.



[1] Deutschlandticket

https://www.mvg.de/tickets-tarife/abonnement/deutschlandticket_29euro.html
g.opha.se/d29e

Streifenkarte

Für junge Studika, die nur gelegentlich fahren, kann auch die Streifenkarte die optimale Wahl sein. Jugendliche von 15 bis 20 Jahren nutzen die U21-Streifenkarte, so zahlen sie wesentlich weniger als Erwachsene.

²Öffentlicher Personennahverkehr

8. Freizeit

8.1. Queere Angebote

Du bist queer? Schau doch mal auf diesen Seiten vorbei:



[1] **Diversity München**

<https://diversity-muenchen.de>
g.opha.se/dvm



[2] **Jugend des Deutschen Alpenvereins im GOC**

<https://www.dav-goc.de/goc/dasistdergoc>
g.opha.se/jdav

Außerdem gibt es vom Queerreferat eine Queer-Guide durch München, welche u.a. viele Freizeitangebote auflistet:



[1] **Queer-Guide durch München**

<https://www.stuve.uni-muenchen.de/stuve/referate/queer/queer-guide/index.html>
g.opha.se/q3g

8.2. Zentraler Hochschulsport (ZHS)

Für den körperlichen Ausgleich zum Studium kannst du in kostspielige Fitnesscenter gehen, oder aber eine der vielen interessanten Sportarten ausprobieren, die vom ZHS zu einem relativ günstigen Preis (ab 10 € pro Semester) angeboten werden. Der Großteil des Angebots findet auf dem Olympiagelände statt und ist (abgesehen vom Fahrrad) am besten mit der U3 (Haltestelle Olympiazentrum) und einem kurzen Fußmarsch durchs Olympische Dorf zu erreichen. Für die Teilnahme brauchst du einen ZHS-Ausweis der entsprechenden Kategorie mit gültigen Sportmarken, welche online unter [2] gebucht werden müssen. Nach der Buchung musst du ein Passfoto und eine Immatrikulationsbescheinigung hochladen. Im Anschluss kannst du den Ausweis mit

deinem Studierendenausweis bei den Turnhallen abholen (die Treppe vor dem Eingang hoch und dann rechts). Die Öffnungszeiten können unter [1] eingesehen werden.

Der ZHS bietet ein breites Spektrum an Sportarten mit sehr unterschiedlichen Anforderungen (Anfänger, Fortgeschrittene, freies Training, ...). Das komplette Sportangebot findest du auf [1]. Für viele Kurse ist eine Onlineanmeldung nur formal verpflichtend, um daran teilnehmen zu dürfen, aber sehr beliebte Sportarten wie Segeln oder Bergsteigen sind schnell voll belegt. Zu solchen Veranstaltungen solltest du sicherheitshalber deine Anmeldebestätigung mitbringen.

**[1] Zentraler Hochschulsport München**

<https://zhs-muenchen.de>
g.ophase.de/ike

**[2] ZHS Tickets online buchen**

<https://www.zhs-muenchen.de/zhs/zhs-card-tickets/tickets/>
g.ophase.de/lvr

8.3. Musik

Falls du auch mal etwas anderes auf die Ohren brauchst als eine Mütze Schlaf, finden sich an der Uni in der Regel immer Leute, die gerne Musik machen, und sei die Musikrichtung noch so absurd. Einen Überblick über die etablierteren Gruppen findest du unter [1], ansonsten helfen Internetsuchmaschinen und Aushänge weiter. Trau dich einfach, verschiedene Sachen auszuprobieren, denn auf Anhieb das Richtige zu finden ist eher schwer. Sobald man aber Leute kennt, wird es wesentlich einfacher.

**[1] Musikgruppen der LMU**

<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/studieren-und-leben/kunst-musik-literatur-und-mehr/>
g.ophase.de/iq

8.4. Kino

Auch für filmische Unterhaltung ist gesorgt, sowohl von Seiten der LMU als auch der TUM. Während der tu film Blockbuster zeigt, liegt der Fokus des u.kinos eher auf Perlen abseits des Mainstreams. Das TU-Kino spielt vor allem dienstags und donnerstags entweder in der *Arcisstraße 21, 1. Stock, Carl-von-Linde Hörsaal* oder in *Garching*,

Boltzmannstraße 15, Maschinenwesen, Hörsaal MW 1801. Die Karten (3,00 €) gibt es entweder online oder an der Abendkasse. Das u.kino ist im Mathebau im *Arnold-Sommerfeld-Hörsaal* zu Hause. Die Vorführungen finden üblicherweise mittwochs statt. Einen Kartenvorverkauf gibt es nur für das Weihnachtsspecial im Sekretariat der StuVe, ansonsten bekommst du die Karten (3,50 €) direkt am Eingang zum Hörsaal. Filmbeginn ist bei beiden Kinos um 20:00 Uhr. Neben den wöchentlichen Kinoabenden sollte man aber auch die Augen nach besonderen Veranstaltungen offen halten. Darunter befanden sich bisher Events wie ein Harry-Potter-Marathon mit allen acht Filmen innerhalb von 24 Stunden oder auch ein Kurzfilmfest. Heiß umkämpft sind vor allem die Karten für „Die Feuerzangenbowle“ im TU-Kino in der Vorweihnachtszeit.



[1] **Das u.kino (LMU)**
<http://u-kino.de>
g.opha.se/elp



[2] **Der tu film (TUM)**
<http://tu-film.de>
g.opha.se/38w

8.5. Essen

Die verschiedenen Mensen des Studierendenwerks mit Speiseplan findest du unter [1]. In manchen Universitätsgebäuden gibt es eine Cafeteria mit ähnlich preiswerten Essensangeboten, aber etwas längeren Öffnungszeiten, die man außerhalb der Mittagszeit auch als Aufenthaltsraum nutzen kann (Hauptgebäude Nordhof, Schellingstr. 3 (1. Stock), Oettingenstr. (Keller), Mensagebäude Leopoldstr.).

Bezahlen kannst du mit deiner LMUCard, die du an den Automaten in der Mensa mit Bargeld aufladen kannst. Alternativ kannst du auch zu den Infopoints in der Mensa gehen und die automatische Aufladung (autoload) einstellen lassen.

Wenn dir das Essen in den Mensen auf Dauer zu langweilig wird und du trotzdem nicht viel Geld ausgeben willst, hier ein paar Geheimtipps:

- **Finanz- bzw. Landwirtschaftsministerium** (Odeonsplatz 4 bzw. Ludwigstr. 2): mit Studenausweis und evtl. Personalausweis täglich wechselnde Gerichte zu Preisen von ca. 5,00 € bis 10,00 €.
- **HFF-Mensa (Hochschule für Film und Fernsehen)** (Bernd-Eichinger-Platz 1, gegenüber der TUM-Mensa): etwas teurer als unsere Mensa, dafür aber besser.



[1] Mensen des Studierendenwerks

<https://www.studierendenwerk-muenchen-oberbayern.de/mensa/g.opha.se/334>

A. Raumfinder

Das komplette Raumverzeichnis findest du online im Raumfinder der LMU und in der App LMU-Raumfinder (nur Android).



[1] Raumfinder

<https://www.uni-muenchen.de/raumfinder>
g.opho.se/raum

Schellingstraße 4

P

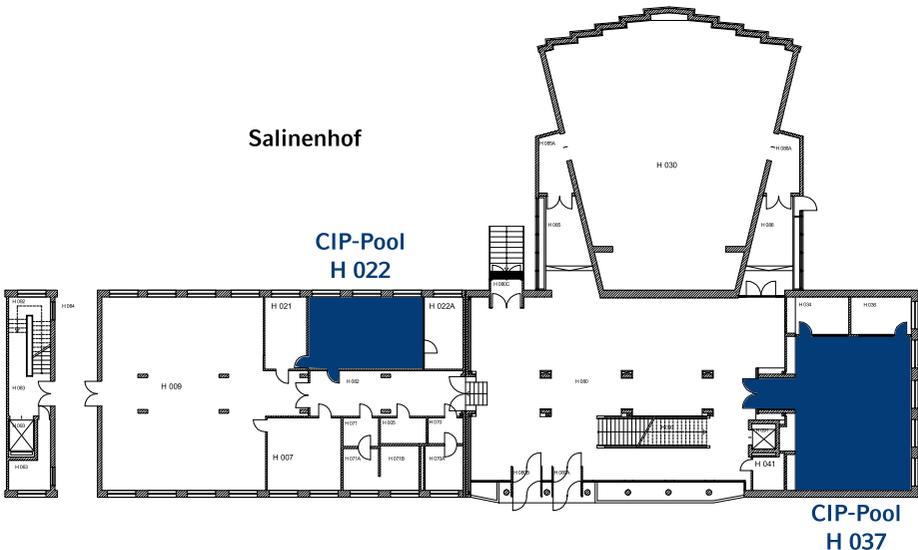


Abbildung A.1.: Erdgeschoss

Geschwister-Scholl-Platz 1 (Hauptgebäude)

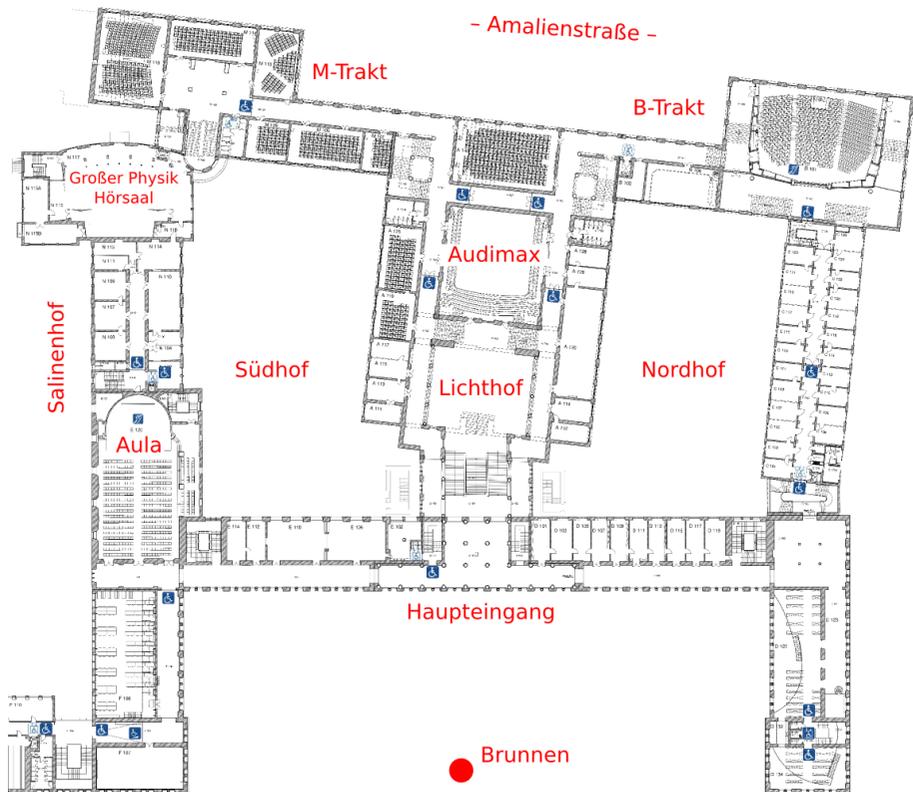


Abbildung A.2.: Erdgeschoss

Theresienstraße 37 – 41 (Mathebau)

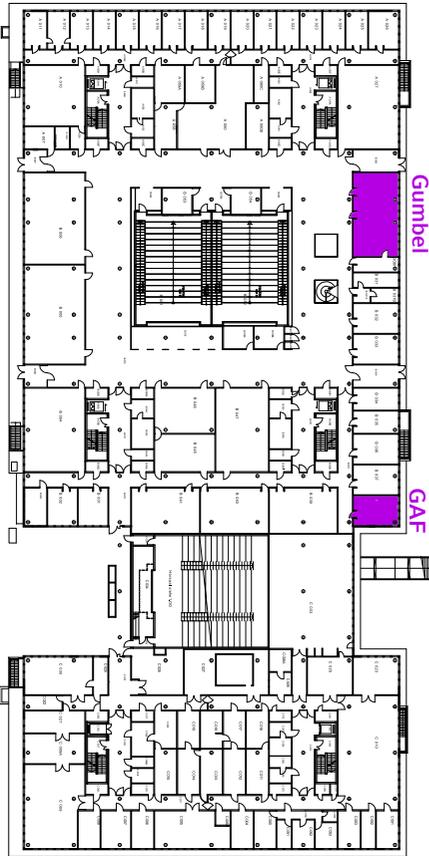


Abbildung A.3.: Erdgeschoss

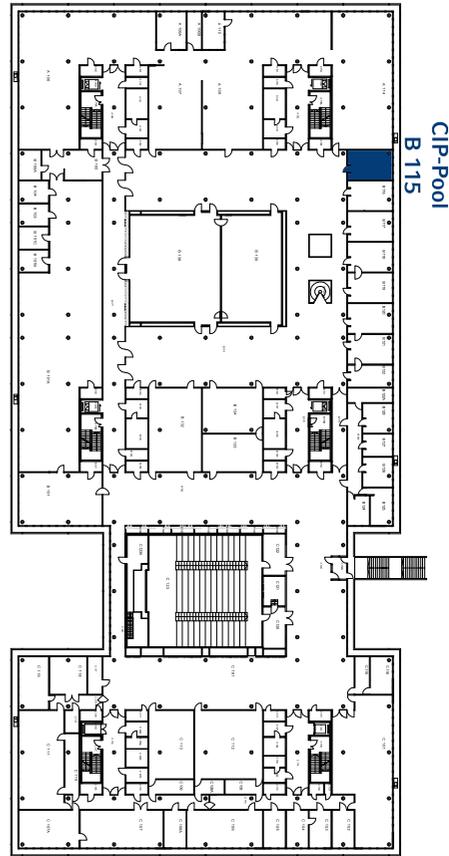


Abbildung A.4.: 1. Obergeschoss

Oettingenstraße 67 **I** **MI**

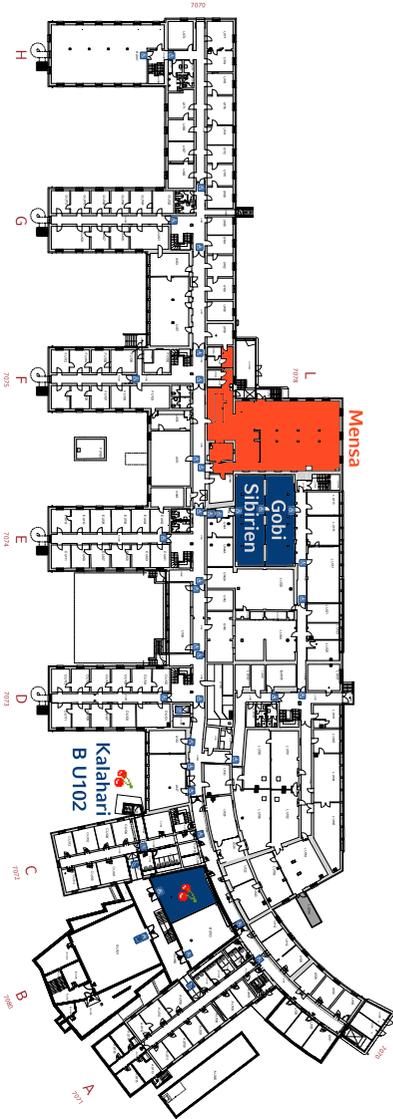


Abbildung A.5.: Keller

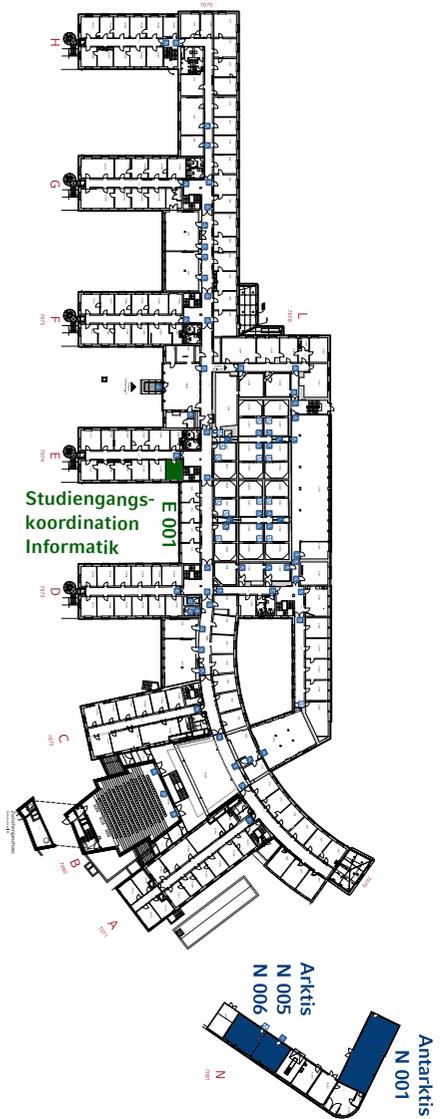


Abbildung A.6.: Erdgeschoss

B. Rätselseite

Mini-Sudoku

Trage in jede Zeile und Spalte die Ziffern 1, 2, 3, 4 so ein, dass A waagrecht, A senkrecht, B senkrecht und F senkrecht Primzahlen sind!

a	b	c	d
e			
f			
g			

Altersrätsel

Zwei Mathematiker treffen sich zufällig auf der Straße und kommen ins Gespräch:

- Hattest du nicht drei Söhne? Wie alt sind die denn jetzt?
- Wenn man ihre Jahre zusammenzählt, erhält man 13 und wenn man sie miteinander multipliziert, erhält man das heutige Datum.
- Hmm, das genügt mir noch nicht ...
- Achja stimmt, ich hatte vergessen zu erwähnen, dass mein ältester Sohn einen Hund hat!
- Danke, jetzt weiß ich ihr Alter.

Wie alt sind die Söhne?

Kreuzzahlenrätsel

Jede Summe und jeder Summand innerhalb der Summe darf nur einmal auftreten.

	17	34		33	11
16			8		
35			8		
	19				
10					3
19					
15			4		

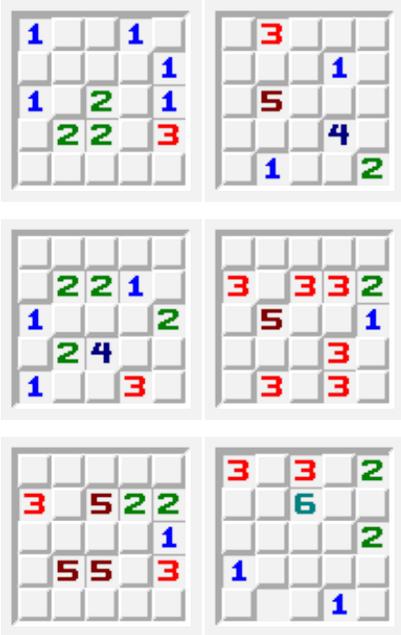
Filmrätsel

Welchen Film haben wir hier versteckt?

T	U	S	N	L	A	U	E
Z	A	C	T	A	B	S	I
N	O	H	K	R	A	V	S
A	M	E	D	D	D	E	L
T	W	O	E	E	L	O	W
O	I	V	R	R	P	A	N
R	A	M	S	S	S	K	C

Minesweeper

Ein Spiel, welches wohl keiner Erklärung mehr bedarf. Jedes Level ist eindeutig lösbar.



Visitenkarten

Welchen Anagramm-Beruf haben diese Personen?

- Hanne Rubbich – Ilztal
- Richie Hersvagt – Zell
- Meike Schmettelin – Berlin

Shikaku

Teile das Gitter in Rechtecke, sodass jedes Rechteck genau eine Nummer beinhaltet. Die Nummer gibt die Anzahl der Felder an, die das jeweilige Rechteck beinhaltet.

	4							6
4				3		6		
		2			4			
	6					6		
			8					
		4						
					6			2
				4			4	
	9			4				6
6					6			4
	6			8				
9			4					
						4		
					9			
		4						4
			4				3	
		6		3				2
4								6

C. Häufig gebrauchte Abkürzungen

AStA	Allgemeiner studentischer Ausschuss der TUM (jetzt SV)
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
c.t.	Lat.: cum tempore (15 min später als angegeben)
EWO	Erstsemesterwochenende
FH/HM	[Fach-]Hochschule München
GAF	Gruppe aktiver Fachschaftika
g.d.w.	genau dann wenn
HFF	Hochschule für Film und Fernsehen
LMU	Ludwig-Maximilians-Universität
LPO	Lehramtsprüfungsordnung
LRZ	Leibniz-Rechenzentrum
MVG	Münchner Verkehrsgesellschaft
MVV	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund = MVG + S-Bahn + Σ Regionale Busunternehmen
N.N.	Lat.: Nomen nominandum (noch zu nennen)
o.B.d.A.	ohne Beschränkung der Allgemeinheit
RBG	Rechnerbetriebsgruppe
RGB	Rot-Grün-Blau
RTFM	Read The Fucking Manual
s.t.	Lat.: sine tempore (pünktlicher Beginn)
StuVe	Studierendenvertretung
SV	Studierendenvertretung der TUM (früher AStA)
TUM/TU	Technische Universität München
V.i.S.d.P.	Verantwortlich im Sinne des Presserechts
ZHS	Zentraler Hochschulsport
Zsh	Z shell (Kommandozeileninterpreter)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00					
10:00					
12:00					
14:00					
16:00					
18:00					

E. Studienverlaufspläne

Bachelor Physik

Disclaimer: es gibt eine neue Studienordnung, die bei Redaktionsschluss des Einsteins noch nicht online verfügbar war.

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Experimentalphysik	Mechanik	Wärme und Elektromagnetismus	Elektromagnetische Wellen und Optik	Atom- und Molekülphysik	Kern- und Teilchenphysik Festkörperphysik	
Theoretische Physik	Rechenmethoden	Theoretische Mechanik	Quantenmechanik	Elektrodynamik	Statistische Physik	
Praktika	Grundpraktikum			Fortgeschrittenenpraktikum I		Fortgeschrittenenpraktikum II
Mathematik	Lineare Algebra	Analysis I	Analysis II	Numerische Methoden und Datenanalyse		
Vertiefungsbereich					Wahlpflichtmodule	
			Programmieren	Schlüsselqualifikationen		Seminar
Abschlussmodul						Bachelorarbeit Disputation

Bachelor Physik plus Meteorologie

Disclaimer: es gibt eine neue Studienordnung, die bei Redaktionsschluss des Einsteins noch nicht online verfügbar war.

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Experiment	Mechanik und Wellen (4+2 SWS, 9 ECTS)	Wärmelehre und Elektromagnet. (3+1 SWS, 6 ECTS)	Elektromagnet. Wellen und Optik (3+1 SWS, 6 ECTS)	Atom- und Molekülphysik (3+1 SWS, 6 ECTS)		
Theorie	Rechenmethoden (4+2 SWS, 9 ECTS)	Mechanik (3+1 SWS, 6 ECTS)	Quantenechanik (3+1 SWS, 6 ECTS)	Elektrodynamik (3+1 SWS, 6 ECTS)	Thermodynamik und Statistik (3+1 SWS, 6 ECTS)	
Praktika	Grundlagenpraktikum 1 (2 SWS, 3 ECTS)	Grundlagenpraktikum 2 (2 SWS, 3 ECTS)		Meteorologisches Praktikum 1 (2 SWS, 3 ECTS)	Meteorologisches Praktikum 2 (2 SWS, 3 ECTS)	
Mathematik	Analysis und Lineare Algebra (4+2 SWS, 9 ECTS)	Analysis und Lineare Algebra (4+2 SWS, 9 ECTS)	Analysis (4+2 SWS, 9 ECTS)	Numerik für Physiker (3+1 SWS, 6 ECTS)		
PLUS		Meteorologie 1 (3+1 SWS, 6 ECTS)	Meteorologie 2 (3+1 SWS, 6 ECTS)	Fernerkundung (2 SWS, 3 ECTS)	Numerische Modellierung (3+1 SWS, 6 ECTS)	Physik der Atmosphäre (3+1 SWS, 6 ECTS)
PLUS			Synoptik (2 SWS, 3 ECTS)	Dynamische Meteorologie 1 (3+1 SWS, 6 ECTS)	Dynamische Meteorologie 2 (3+1 SWS, 6 ECTS)	Seminar (2 SWS, 3 ECTS)
	Wahlbereich (4 SWS, 6 ECTS)		Schlüsselqualifikation (2 SWS, 3 ECTS)			Bachelorarbeit (12 ECTS) Abschlussprüfung (9 ECTS)

Bachelor Mathematik

Pflichtmodule (P)						
	Name	Kürzel	Vorkenntnisse	V+Ü (SWS)	WS/SoSe	ECTS
Analysis einer Variablen	P1(V),P2(Ü)	Ana1		4+2	WS	6+6
Topologie und Differentialrechnung mehrerer Variablen	P5(V),P6(Ü)	Ana2	P1-P4	4+2	SoSe	6+6
Maßtheorie und Integralrechnung mehrerer Variablen	P9	Ana3	P1-P6	4+2	WS	9
Lineare Algebra I	P3(V),P4(Ü)	LAlg1		4+2	WS	6+6
Lineare Algebra II	P7(V),P8(Ü)	LAlg2	P1-P4	4+2	SoSe	6+6
Programmieren I für Studierende der Mathematik	P10	Pro1	P1-P4	2+2	SoSe	6
Mathematik präsentieren	P11	Sem	(*)	2	WS(/SoSe)	3
Programmieren II für Studierende der Mathematik	P12	Pro2	Pro1	1+1	WS	3
Prüfungsmodul (Bachelorarbeit)	P13	BA	(*)		WS/SoSe	12
7 Wahlpflichtmodule (WP) aus WP1-WP6 und WP15-WP24, davon...						
... mindestens 2 aus WP1-WP4, WP15 und WP16 ("angewandte Mathematik")...						
Numerik	WP1	Num	P1-P6	4+2	WS	9
Optimierung	WP2	Opt	P1-P8	4+2	WS	9
Stochastik	WP3	Sto	P1-P8	4+2	WS	9
Ausgewähltes Thema der angewandten Mathematik	WP4	ATM-AM	(*)	4+2	WS	9
Gewöhnliche Differentialgleichungen	WP15	ODE	P1-P8	4+2	SoSe	9
Diskrete Mathematik	WP16	DiskMat	P1-P8	4+2	SoSe	9
... und mindestens 2 aus WP5, WP6 und WP17-WP19 ("reine Mathematik")...						
Algebra	WP5	Alg	P3,P4,P7,P8	4+2	WS	9
Ausgewähltes Thema der reinen Mathematik	WP6	ATM-RM	(*)	4+2	SoSe	9
Funktionentheorie	WP17	Fkt	P1-P6	4+2	SoSe	9
Geometrie	WP18	Geo	P1-P8	4+2	SoSe	9
Funktionalanalysis	WP19	FAn	P1-P6,P9	4+2	SoSe	9

... und mindestens 1 aus WP20-WP24 ("höhere Mathematik"):						
Wahrscheinlichkeitstheorie	WP20	WTH	P1-P9,WP3	4+2	SoSe	9
Differentialgeometrie	WP21	DiffGeo	P1-P9,WP18	4+2	WS	9
Finanzmathematik in diskreter Zeit	WP22	Fin	P1-P8	4+2	WS	9
Partielle Differentialgleichungen	WP23	PDE	P1-P8,WP15	4+2	WS	9
Kommutative Algebra	WP24	KommAlg	P3,P4,P7,P8 WP5	4+2	SoSe	9
1 Wahlpflichtmodul (WP) aus WP7-WP8						
Computergest. Math.	WP7	Com	P1-P4	2	WS	3
Präsentation eines mathematischen Themas	WP8	Sem	(*)	2	WS/SoSe	3
1 Wahlpflichtmodul (WP) aus WP9-WP14						
Schlüsselqualifikationen I (Vorlesung)	WP9	SQ1	(*)	2	WS/SoSe	3
Schlüsselqualifikationen II (Seminar)	WP10	SQ2	(*)	2	WS/SoSe	3
Schlüsselqualifikationen III (Lesekurs)	WP11	SQ3	(*)	2	WS/SoSe	3
Schlüsselqualifikationen IV (Industriepraktikum)	WP12	SQ4	(*)	2	WS/SoSe	3
Schlüsselqualifikationen V (Tutorentaining)	WP13	SQ5	(*)	2	WS/SoSe	3
Schlüsselqualifikationen VI (Mathematisches Schreiben)	WP14	SQ5	(*)	2	WS/SoSe	3

Bachelor Wirtschaftsmathe

Pflichtmodule (P)				
	<i>Name</i>	<i>V+Ü (SWS)</i>	<i>WS/SS</i>	<i>ECTS</i>
1. Fachsemester				
Analysis einer Variablen (Vorlesung)	P1	4+0	WS	6
Analysis einer Variablen (Übung)	P2	0+2	WS	6
Lineare Algebra I (Vorlesung)	P3	4+0	WS	6
Lineare Algebra I (Übung)	P4	0+2	WS	6
Wahl eines Wahlpflichtmoduls aus den Wahlpflichtmodulen WP1 bis WP3 .				
2. Fachsemester				
Topologie und Differentialrechnung mehrerer Variablen (Vorlesung)	P5	4+0	SS	6
Topologie und Differentialrechnung mehrerer Variablen (Übung)	P6	0+2	SS	6
Lineare Algebra II (Vorlesung)	P7	4+0	SS	6
Lineare Algebra II (Übung)	P8	0+2	SS	6
Wahl eines Wahlpflichtmoduls aus den Wahlpflichtmodulen WP1, WP2, WP4 .				
3. Fachsemester				
Maßtheorie und Integralrechnung mehrerer Variablen	P9	4+2	WS	9
Stochastik	P10	4+2	WS	9
Optimierung	P11	4+2	WS	9
Wahl eines Wahlpflichtmoduls aus den Wahlpflichtmodulen WP5 bis WP7 .				
4. Fachsemester				
Themen der Analysis für Studierende der Wirtschaftsmathematik (siehe Information unten)	P12	4+2	SS	9
Programmieren I für Mathematiker	P13	2+2	SS	6
Wahrscheinlichkeitstheorie	P14	4+2	SS	9
Wahl eines Wahlpflichtmoduls aus den Wahlpflichtmodulen WP1, WP2, WP4 .				

5. Fachsemester				
Finanzmathematik in diskreter Zeit	P15	4+2	WS	9
Numerik	P16	4+2	WS	9
Ausgewählte Gebiete der angewandten Statistik (siehe Information unten)	P17	3+1	WS	6
Programmieren II für Studierende der Wirtschaftsmathematik	P18	1+1	WS	3
Computergestützte Mathematik	P19	1+1	WS	3
6. Fachsemester				
Angewandte Finanzmathematik	P20	2+2	SS	6
Ausgewählte Gebiete der statistischen Modellierung (siehe Information unten)	P21	3+1	WS/SS	6
Abschlussmodul (Bachelorarbeit)	P22		WS/SS	12
Aus den Wahlpflichtmodulen WP8 bis WP12 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 ECTS zu wählen.				

Bachelor Medieninfo

1. Semester

(17 Semesterwochenstunden, 30 ECTS-Punkte. Zu den [Erfahrungsberichten](#))

Titel	Veranstaltungsart	SWS	ECTS
Kernfächer			
Einführung in die Programmierung	Vorlesung + Übung	4 + 2	9
Analysis für Informatiker und Statistiker	Vorlesung + Übung	4 + 2	9
Digitale Medien	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Anwendungsfächer			
Grundlagen des farbigen Gestaltens in der Fläche	Seminar	3	3
Grundlagen des grafischen Gestaltens in der Fläche	Seminar	3	3

2. Semester

(23 Semesterwochenstunden, 30 ECTS-Punkte. Zu den [Erfahrungsberichten](#))

Titel	Veranstaltungsart	SWS	ECTS
Kernfächer			
Programmierung und Modellierung	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Algorithmen und Datenstrukturen	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Rechnerarchitektur	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Medientechnik	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Anwendungsfächer			
Methoden der Kunst- und Medienbetrachtung	Seminar	3	6

3. Semester

(24 Semesterwochenstunden, 30 ECTS-Punkte. Zu den [Erfahrungsberichten](#))

Titel	Veranstaltungsart	SWS	ECTS
Kernfächer			
Betriebssysteme	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Softwareentwicklungspraktikum oder Systempraktikum	Praktikum + Plenum	9 + 2	12
Lineare Algebra für Informatiker	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Anwendungsfächer			
Grundlagen des Multimedialen Gestaltens am Computer I	Seminar	3	6

4. Semester

(27 Semesterwochenstunden, 30 ECTS-Punkte. Zu den [Erfahrungsberichten](#))

Titel	Veranstaltungsart	SWS	ECTS
Kernfächer			
Computergrafik	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Rechnernetze und verteilte Systeme	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Mensch-Maschine-Interaktion I	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Theoretische Informatik für Medieninformatiker	Vorlesung + Übung	3	3
Seminar zu ausgewählten Themen der Informatik	Seminar	3	3
Anwendungsfächer			
Erklärendes Zeichnen	Seminar	3	3
Grundlagen des Gestaltens in der Fläche	Seminar	3	3

5. Semester

(26 Semesterwochenstunden, 33 ECTS-Punkte. Zu den [Erfahrungsberichten](#))

Titel	Veranstaltungsart	SWS	ECTS
Kernfächer			
Soziale und persönliche Kompetenz	Seminar	3	3
Vertiefende Themen der Medieninformatik für Bachelor I	variabel	5	6
Softwaretechnik	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Datenbanksysteme	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
Web-Informationssysteme*	Vorlesung + Übung	3 + 2	6
*10.06.2014: Ab sofort kann das Modul "Web-Informationssysteme" (ohne weiteres) durch eine beliebige Veranstaltung aus dem Bereich der Vertiefenden Themen abgedeckt werden. Siehe diese Meldung .			
Anwendungsfächer			
Grundlagen des multimedialen Gestaltens am Computer II	Seminar	3	6

6. Semester

(11 Semesterwochenstunden, 27 ECTS-Punkte. Zu den [Erfahrungsberichten](#))

Titel	Veranstaltungsart	SWS	ECTS
Kernfächer			
Ethik und Recht in der Informatik	Seminar	3	3
Projektkompetenz Multimedia	Praktikum	3	3
Vertiefende Themen der Medieninformatik für Bachelor II	variabel	5	6
Bachelorarbeit	Abschlussarbeit		12
Disputation	Mündliche Prüfung		3

Bachelor Informatik

1. Fachsemester (30 ECTS-Punkte)

- Einführung in die Programmierung (Java), 9 ECTS-Punkte
- Analysis für Informatiker, 9 ECTS-Punkte
- Lineare Algebra für Informatiker, 6 ECTS-Punkte
- Nebenfach, 6 ECTS-Punkte

2. Fachsemester (30 ECTS-Punkte)

- Programmierung und Modellierung, 6 ECTS-Punkte
- Algorithmen und Datenstrukturen, 6 ECTS-Punkte
- Rechnerarchitektur, 6 ECTS-Punkte
- Logik und Diskrete Strukturen, 6 ECTS-Punkte
- Nebenfach, 6 ECTS-Punkte

3. Fachsemester (30 ECTS-Punkte)

- System- oder Softwareentwicklungspraktikum, 12 ECTS-Punkte
- Betriebssysteme, 6 ECTS-Punkte
- Softwaretechnik, 6 ECTS-Punkte
- Nebenfach, 6 ECTS-Punkte

4. Fachsemester (30 ECTS-Punkte)

- Formale Sprachen und Komplexität, 6 ECTS-Punkte
- Rechnernetze und verteilte Systeme, 6 ECTS-Punkte
- Stochastik und Statistik, 9 ECTS-Punkte
- Seminar zu ausgewählten Themen der Informatik, 3 ECTS-Punkte
- Nebenfach, 6 ECTS-Punkte

5. Fachsemester (30 ECTS-Punkte)

- Datenbanksysteme, 6 ECTS-Punkte
- Vertiefende Themen der Informatik für Bachelor I, 6 ECTS-Punkte
- Vertiefende Themen der Informatik für Bachelor II 6 ECTS-Punkte
- Vertiefende Themen der Informatik für Bachelor III 6 ECTS-Punkte
- Nebenfach, 6 ECTS-Punkte

6. Fachsemester (30 ECTS-Punkte)

- Ethik und Recht in der Informatik, 3 ECTS-Punkte
- IT-Kompetenz, 3 ECTS-Punkte
- Soziale und persönliche Kompetenz, 3 ECTS-Punkte
- Formale Spezifikation und Verifikation, 6 ECTS-Punkte
- Bachelorarbeit und -prüfung, 15 ECTS-Punkte

F. Notizen



Distanzen

	Fuß	Fahrrad	ÖPNV
Hauptgebäude – Theresienstr.	12 min	6 min	–
Hauptgebäude – Amalienstr. 17	10 min	5 min	–
Hauptgebäude – Giselastr.	8 min	5 min	2 min (U3/6)
Hauptgebäude – Oettingenstr.	17 min	8 min	10 min (Bus 154)
Theresienstr. – Oettingenstr.	29 min	12 min	15 min (Bus 154)
Theresienstr. – Giselastr.	18 min	8 min	10 min (Bus 154)

Ohne Wartezeiten bei ÖPNV.

Taktung bei U3/U6: 3 – 6 min, bei Bus 154 und Tram: 10 min
(Uni-relevante Zeiten)





nsa Giselastr.,
udenten-Bibliothek
hweichenbau)

U Giselastr.
(U3/6, 154)



Giselastr.

Leopoldstr.

uptgebäude
(5B)



Veterinärstr.



Tivolistraße
(18,154)



Universität
(U3/6, 154)



Oettingen-
straße

Englischer Garten

Tänn-Str.

Lerchenfeldstr.

(4/5)



Bei der ganzen Informationsflut, die in der ersten Unizeit auf dich einstürzt, hoffen wir dir mit unserem Ersti-Einstein einen kleinen Ratgeber an die Hand zu geben.

Der Ersti-Einstein bündelt Wichtiges, erklärt dir Nichtoffensichtliches, und versucht bei vielen Problemen zumindest erste Lösungsansätze zu bieten.